

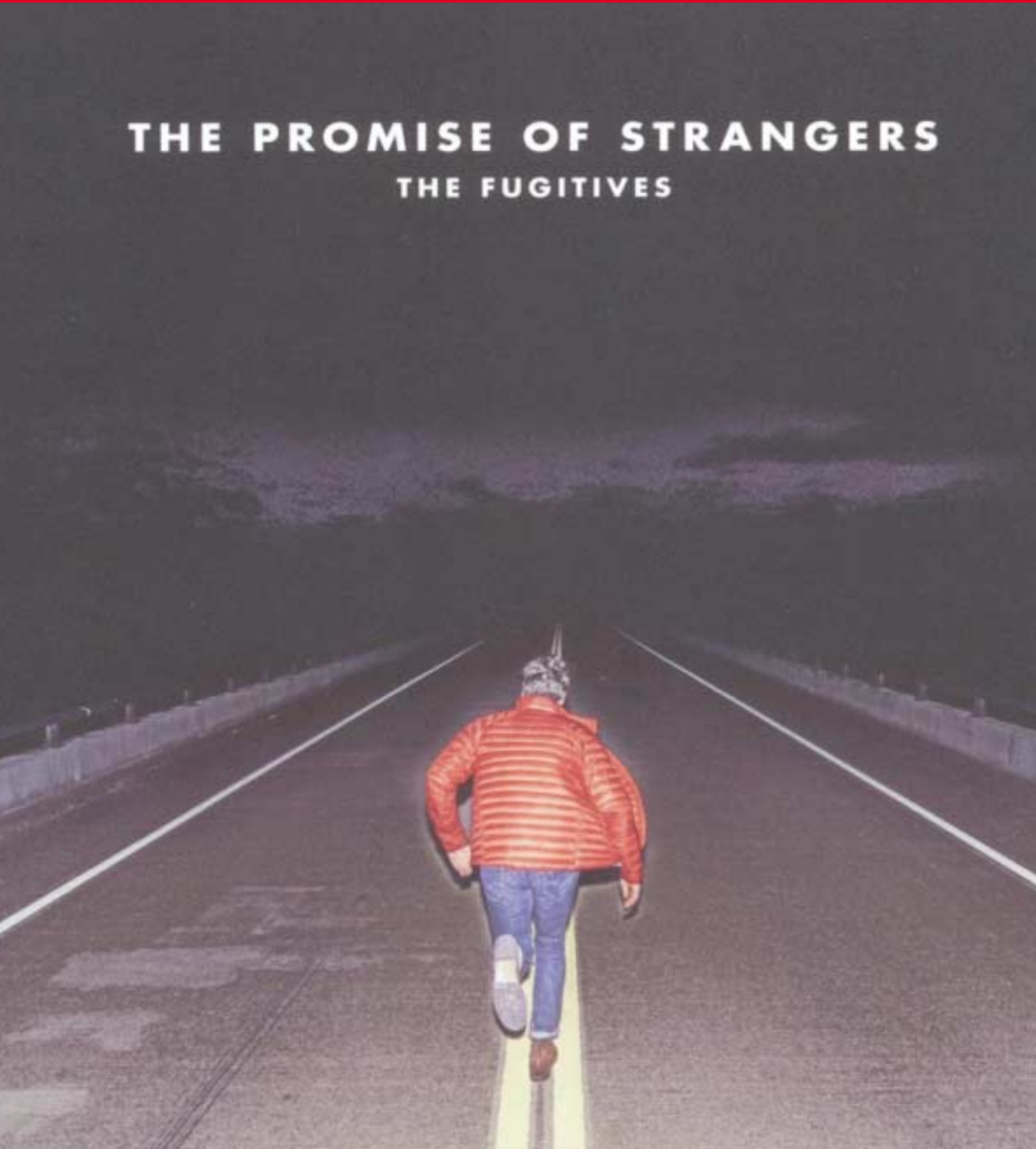
inMusic

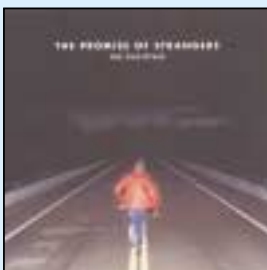
da ist **MUSIK** drin!

Nr. 100
März/April
2018

21. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INMUSIC2000.DE

THE PROMISE OF STRANGERS
THE FUGITIVES





THE FUGITIVES

The Promise Of Strangers
Westpark Music/Indigo
★★★★★

Mit "The Promise Of Strangers" ist der kanadischen Country-Folkband The Fugitives ein tolles Album gelungen, das man eigentlich gar nicht genug hören kann. Alle 11 Songs des Albums strahlen eine wunderbar warme Folkatmosphäre aus, die Herz und Seele des Hörers streicheln. Die meisten Songs werden mit Akustikgitarre, Klavier, Bass, Banjo und Fiddle instrumentiert, über den sich dann die Gesangsstimmen von Adrian Glynn und Brendan McLeod legen. Auf der Leonard Cohen-Coverversion "No Words" ist zudem auch noch ein Gospelchor zu hören. Erstklassige Scheibe!

RAINER GUÉRICH



SUE FOLEY

The Ice Queen
Dixiefrog Records/H'Art
★★★★★

Eine Blues-Scheibe für Feinschmecker veröffentlicht hier die kanadische Bluessängerin und Gitarristin Sue Foley. Unverkennbares Erkennungszeichen der "Ice Queen" ist ihre an Bonnie Raitt erinnernde Bluesstimme und ihr tolles und variables Gitarrenspiel, in das sie eine Menge Emotionen legt. Klar, dass sich Sue bei soviel Talent um schlagkräftige Unterstützung im Studio keine Sorgen machen musste. Zu den hochkarätigen Gästen auf der Scheibe zählen Billy F Gibbons von ZZ Top ("Fool's Gold"), Jimmie Vaughan ("The Lucky Ones") und Charlie Sexton ("Come To Me"). Beide Damen hoch!

BERND LORCHER



AD VANDERVEEN

Denver
Continental Song City/H'Art
★★★★★

Der holländische Sänger und Songwriter Ad Vanderveen ist in der Folkrock-Szene beileibe kein Unbekannter. Er hat seit Anfang der 90iger mehr als 30 Alben veröffentlicht. Zu seinen Fans zählt kein Geringerer als Van Morrison, den er bei diversen Konzerten auch schon supportet hat. Auf seiner neuen CD "Denver" singt Ad Vanderveen über Themen wie Einsamkeit, Sehnsucht und Resignation, die musikalisch mit einer melancholischen und atmosphärischen Stimmung aus Folk, Rock, Jazz und Klassik umgesetzt werden. Highlight ist das Duett "Another Song" mit dem amerikanischen Folkmusiker John Gorka.

DUKLAS FRISCH

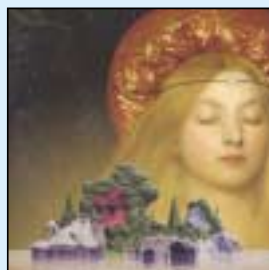


DARLING WEST

While I Was Asleep
Jansen Records/Membran
★★★★★

Mit ihrer gefühlvollen Mischung aus Americana, Bluegrass, Folk und Country-Pop hat das norwegische Trio Darling West in der Vergangenheit bereits auf Festivals auftritten in Kansas und Nashville mächtig abgeräumt. Nun haben Mari Sandvaer Kreken, Tor Egil Kreken und Kjetil Steensnaes ihr drittes Album im Gepäck und begeistern mit einem handgemachten und betörenden Neo Folk- und Americana-Sound, der ganz auf den unvergleichlichen Gesang von Sängerin Mari zugeschnitten ist. Eine starke Scheibe mit der verträumten Country-Ballade "Better Than Gold" als definitivem Anspieltipp!

MINKY STEIN



CLUB 8

Golden Island
Labrador/Broken Silence
★★★★★

Club 8 sind ein großartiges schwedisches Indie- und Synthie-Pop-Duo um die charismatische Sängerin Karolina Komstedt (Ex-POPRACE) und den Keyboarder und Klangspezialisten Johan Angergard (u.a. The Legends, Voyagers, Acid House Kings). Die Beiden haben mit „Golden Island“ eine Scheibe eingespielt, auf der eine hypnotische Mischung aus schillernden Dance-Beats, bedrohlichen Dubs, Electronica und melodischen Pop-Arrangements zu hören ist. Und über allem schwebt die betörende Stimme von Sängerin Karolin. Anspieltipp ist das Gänsehauterzeugende "Breathe". Stark!

RAINER GUÉRICH

SOUND CHECK							
	B. Lorcher inHard	Ue Bahn inMusic	F. Zöllner inMusic	R. Guérich inMusic	Tim Beldow inMusic	S. Theobald inMusic	D. Ffiesch inMusic
1. THE FUGITIVES The Promise Of... Ø: 4,9	4	5	5	5	6	5	4
2. SUE FOLEY The Ice Queen Ø: 4,7	5	4	5	5	5	5	4
3. AD VANDERVEEN Denver Ø: 4,6	4	5	4	5	4	5	5
4. DARLING WEST While I Was Asleep Ø: 4,4	5	3	4	5	4	5	5
5. CLUB 8 Golden Island Ø: 4,3	5	4	3	5	5	3	5
6. THE FROZEN AUTUMN The Fellow Traveller Ø: 4,1	5	3	4	5	4	3	4
7. BELLE ADAIR Tuscumbia Ø: 4,0	3	4	3	5	4	4	5
8. STEVE BAKER Perfect Getaway Ø: 3,9	4	3	4	4	4	4	4
9. KRISTOFFER BOLANDER What Never Was... Ø: 3,7	4	3	4	4	3	4	4
10. MORIARTY Echoes From The... Ø: 3,6	5	3	4	4	3	3	3
11. TRISOMIE 21 Elegance Never Die Ø: 3,4	3	2	4	4	3	4	4
12. AMPARANOIA El Coro De Mi... Ø: 3,3	3	2	3	4	4	4	3
13. BLACK RIVER DELTA Vol. II Ø: 3,1	3	2	4	4	2	3	4
14. WILD CHILD Expectations Ø: 3,0	3	3	4	3	3	3	2
15. FRED CHAPPELLIER Set Me Free Ø: 2,9	4	2	3	3	3	2	4
16. BERND BEGEMANN Die Stadt und das... Ø: 2,7	3	3	2	4	2	2	3
17. OLMAR East & West Ø: 2,6	2	3	3	3	3	2	2
18. B HUMAN! A New Horizon Ø: 2,4	1	2	4	3	2	3	2
19. POTSCH POTSCHKA Spielt Spliff Ø: 2,3	2	2	3	2	2	2	1
20. PIVO DEINERT Meine Herzen Ø: 2,1	2	2	2	1	1	3	2



STEVE BAKER

Perfect Getaway
Timezone
★★★★

Seit vier Jahrzehnten ist der Londoner Sänger und Harpist Steve Baker unermüdlich in der Blues-Szene unterwegs und hat sich in der Szene einen exzellenten Namen erarbeitet. Mit "Perfect Getaway" steht nun sein neuester Longplayer ins Haus, zu dem sich Steve auch namhafte Unterstützung ins Studio geholt hat. So sind insbesondere Bluesgitarist Kai Strauss und Bluespianist Christian Ranenberg mit von der Partie. Herausgekommen ist eine prima Bluesscheibe, bei der ich als Anspieltipp das leicht funkige, Harp-verzierte "Brand New Day" empfehlen möchte. Für Bluesfreunde eine sichere Bank!

RAINER GUÉRICH



BELLE ADAIR

Tuscumbia
Single Lock Records/Alive
★★★★

Der amerikanische Vierer BELLE ADAIR wurde bereits im Jahre 2011 von Sänger, Gitarrist und Mastermind Matt Green gegründet. Nach dem vielbeachteten Erstlingswerk "The Brave And The Blue" erscheint nun der lange erwartete Nachfolger "Tuscumbia", der von keinem Geringeren als Tom Schick (Wilco) produziert wurde. Musikalisch kann die Scheibe voll überzeugen. Den Hörer erwartet eine wunderbar entspannte Indierock und Americana-Scheibe, die Fans von Bands wie The Byrds und Wilco gefallen dürfte. Als Anspieltipp empfehle ich mal das melancholisch-verträumte "Long Fade Out".

MINKY STEIN



THE FROZEN AUTUMN

The Fellow Traveller
Echozone/Soulfood
★★★★★

Die italienische Gothic und Dark Wave-Formation The Frozen Autumn wurde von Bandgründer Diego Merletto (voice, synths) bereits im Jahre 1994 ins Leben gerufen. Zur Formation zählt auch Sängerin Froxanne, mit der "The Fellow Traveller" eingespielt wurde. Musikalisch erwartet den Hörer eine melancholisch-hymnische Gothic und Dark Wave-Scheibe mit ins Ohr gehenden Melodien, hoher Tanzbarkeit, viel Atmosphäre und dunkel schimmerndem Glanz! Als Warm-Up-Vorschlag empfehle ich mal die knapp achtminütige Club-Hymne "Grey Metal Wings" und die David Bowie-Coverversion "Loving The Alien".

RAINER GUÉRICH



PALACE WINTER

Nowadays

Tambourhinoceros/Indigo

★★★★★

Das australisch-dänische Duo Palace Winter serviert uns auf seiner neuen Einspielung „Nowadays“ einen abwechslungsreichen Sound aus eingängigem Retrostoff, aus der Hüfte geschossenen Crossover-Beats, traurigen Akkorden und sphärischen Klanggemälden. Nach dem hochgelobten Debüt „Waiting For The World To Turn“ (2016) entstanden 11 Kompositionen, die von der Liebe, dem Tod und allen großen Fragen des Lebens handeln. Eine empfehlenswerte Scheibe zwischen Pop, Folk und Alternative, die mit pulsierenden Basslines, hypnotischen Grooves und erstklassigen Arrangements zu gefallen weiß.

SIMONE THEOBALD



KRISTOFFER BOLANDER

What Never Was Will Always Be

Tapete Records/Indigo

★★★★★

Der Schwede Kristoffer Bolander hat sich seit seiner 2015er Scheibe „I Forgive Nothing“ hörbar weiterentwickelt und legt mit „What Never Was Will Always Be“ sein bis dato reifstes Album vor. Auf seiner neuen CD erwarten den Hörer melodramatische Momente und wunderbar versponnene Melodien, die von poppigem Flair und trockenen Folk-Passagen eingerahmt werden. Damit präsentiert uns Bolander eine vielschichtige und hörenswerte CD, die zwischen Alternative-Pop und Folk pendelt und in keiner Minute langweilig klingt. Empfehlenswert!

FRANK ZÖLLNER



WILD CHILD

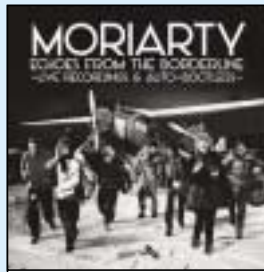
Expectations

Dualtone Records/Indigo

★★★★★

Wild Child ist der Name einer siebenköpfigen Formation aus Texas, die mit "Expectations" ihr bereits viertes Album veröffentlicht. Die Truppe um die beiden Masterminds Kelsey Wilson (Gesang und Violine) und Alexander Beggins (Gesang, Bariton-Ukulele) hat die 12 Tracks an unterschiedlichen Aufnahmeorten von Texas bis Norwegen eingespielt, was eine äußerst abwechslungsreiche und spannende Scheibe ergab. Ergebnis ist eine CD, deren musikalische Einflüsse von Folk über Indie-Pop bis hin zu Gypsy-Sound reichen. Als Anspieltipps empfehlen sich Stücke wie "Alex", "Think It Over" und "Expectations".

FABIAN HAUCK



MORIARTY

Echoes From The Borderline

Air Rytmon/Broken Silence

★★★★★

Das siebenköpfige Künstlerkollektiv Moriarty feiert das 10jährige Jubiläum des Debütalbums "Gee Whiz But This Is A Lonesome Town" mit einer edel aufgemachten Book-Live-Doppel-CD. Darauf zu finden sind insgesamt 26 Live Recordings und Auto-Bootlegs, die bei unterschiedlichen Auftritten in Paris, Zürich, Brüssel, London und Taiwan mitgeschnitten wurden. Ergebnis ist eine geschmackvolle Mischung aus Folk, Bluegrass und Country, die wunderbar akustisch instrumentiert und mit der unvergleichlichen Stimme von Frontfrau Standley betörend in Szene gesetzt wird.

BERND LORCHER



CURTIS SALGADO & ALAN HAGER

Rough Cut

Alligator Records/in-akustik

★★★★★

Seit über 30 Jahren bürgt Blues und Harp-Spieler Curtis Salgado für einen leidenschaftlichen und authentischen Blues. Mit "Rough Cut" präsentiert er seine neue Einspielung, die zusammen mit seinem langjährigen Kumpan, dem aus Oregon stammenden Gitarristen Alan Hager entstanden ist. Curtis und Alan haben seit 2003 schon zahlreiche gemeinsame Live-Jams bestritten. Seit 2015 ist Hager vollwertiges Mitglied und Leadgitarrist in Curtis' Band. "Rough Cut" enthält 13 fesselnde Harp-Blues-Songs und Shuffles, die das Herz jeden Bluesfans erfreuen dürften.

DUKLAS FRISCH



FOURGANIC

Rare Gumbo

Galileo MC

★★★★★

Eine tolle Bluesscheibe aus deutschen Landen mit tollem Bluesgesang und groovenden Hammond B3-Akkorden, coolen Gitarrenriffs und züngelnden Saxophonlinien. Die vierköpfige Truppe FOURGANIC um Mastermind Titus Vollmer (guitar) und Matthias Bublath (Hammond B3 organ) ist vor allem durch ihre zahlreichen Liveauftritte in kleineren Clubs bekannt. Hier hat man sich das Rüstzeug für vorliegende Studio-CD geholt, auf der hochkarätige Gäste wie Dr. Will und Tom Peschel zu hören sind. Eine exzellente Kostprobe des erstklassigen Hammond B3-Blues geben Stücke wie "M100" und "Scofo". Top!

BERND LORCHER



THE GLOAMING

Live At The NCH

Real World Rec./Rough Trade

★★★★★

Mit „Live At The NCH“ legt die irische Ausnahme-Band The Gloaming ihre erste Live-Platte vor. Bei der Songauswahl entschied man sich für sechs Stücke, die über mehrere Jahre hinweg in der National Convert Hall (NCH) aufgenommen wurden. Es ist die unnachahmliche Kombination aus traditionellen irischen Melodien und modernen Jazz-Anleihen, die den Sound von The Gloaming zu etwas ganz Besonderem machen. Daraus bastelt das Quintett einen sparsamen und effektiv instrumentierten Musik-Parcours, der vom Fleck weg begeistert und den Hörer in irische Klangwelten eintauchen lässt.

FRANK ZÖLLNER



LUKA BLOOM

Refuge

Pinorekk Records/edel

★★★★★

Schon seit vielen Jahrzehnten zählt Luka Bloom zu den besten und versiertesten Folk-Songwritern Irlands. Mit "Refuge" hat er nun eine unglaublich emotionale und gefühlvolle Akustikscheibe eingespielt, zu der er erklärt: "Songs haben verschiedene Aufgaben. Sie können Menschen unterhalten, interessant oder beruhigend sein. Sie wecken Erinnerungen in uns, lösen Tränen aus, verleiten uns aber auch zum Lachen. Sie bringen unsere Körper zum Tanzen oder lassen unsere Herzen brechen. Manchmal schaffen sie es sogar, den Geist zu verändern." Darum und noch um viel mehr geht es auf den Songs von "Refuge".

DUKLAS FRISCH



THE DEAD BROTHERS

Angst

Voodoo Rhythm/Cargo Records

★★★★★

Die Genfer Kultrockers feiern mit dem 7. Album ihr 20jähriges Jubiläum. Wie zu erwarten, ist die Mischung frisch, unkompliziert, irrwitzig und auf den Punkt gespielt. Alle Tracks kreisen um das Grundthema „Angst“. Die Dead Brothers treiben mit einer globalen Untergangsstimmung und einer finalen Katastrophe, ob real oder fiktiv, ihren Schabernack. Umgesetzt wird das Ganze mit einer Instrumentierung aus Tubas, Banjos, Wurlitzern, Zithern, Dudelsäcken und traditionellen Schweizer Jodlern. Musikalisch wechselt das Ganze zwischen Rock'n'Roll, Brass-Sound, Alpenfeeling und Western-Atmosphäre.

UTE BAHN



FRED CHAPPELLIER & THE GENTS

Set Me Free

Dixiefrog Records/H'Art

★★★★★

Mit "Set Me Free" veröffentlicht der französische Bluesgitarrist Fred Chappellier und der aus New Orleans stammende Bluessänger Dale Blade ihr erstes gemeinsames Album. Kennengelernt haben sich die Beiden im Jahre 2014 bei einem gemeinsamen Auftritt beim "Cahors Blues Festival". Die Chemie stimmte auf Anhieb, und so konnten die 13 Tracks schließlich mit der frisch formierten vierköpfigen Begleitband "The Gents" im Studio eingespielt werden. Ergebnis ist ein überzeugendes und souliges Bluesrock-Album, das den Geist New Orleans atmet.

BERND LORCHER

ALL THE LUCK IN THE WORLD

A Blind Arcade

All The Luck/Rough Trade

★★★★

Eine hörensweite Scheibe des Trios "All The Luck In The World", das aktuell seine Zelte in Berlin aufgeschlagen hat. Die Band besteht aus den drei irischen Songwritern Neil Foot, Ben Connolly und Kelvin Barr. Musikalisch gibt es einen fein arrangierten und hörenswerten Sound aus Alternative-Folk und Indie-Pop.

MINKY STEIN

AMPARANOIA

El Coro De Mi Gente

Via Lactea/Galileo MC

★★★★

Amparanoia war zwischen 1996 bis 2007 eine der einflussreichsten spanischen Mestizo Bands. Bandgründerin und Sängerin Amparo Sánchez verfolgt seit dem Bandsplit eine sehr erfolgreiche Solokarriere.

Anlässlich des 20jährigen Jubiläums des Amparanoia-Debutalbums "El poder de machin" (1997) traf sich die Band nun noch einmal zusammen mit bekannten Künstlern wie Calixto, Manu Chao u.a., um eine außergewöhnliche "Best-Of Amparanoia"-CD einzuspielen.

SIMONE THEOBALD

POPPY ACKROYD

Resolve

One Little Indian/Indigo

★★★★★

Die britische Komponistin, Violinistin und Pianistin Poppy Ackroyd zählt zu den Ausnahmeerscheinungen der Neo-Klassik-Szene. Dies unterstreicht ihre neue Einspielung

"Resolve", auf der sie den Hörer auf eine Reise in die Phantasie- und Traumwelt mitnimmt. Diverse musikalische Gäste sind auch mit dabei, u.a. Hang-Spieler Manu Delago (u.a. Björk, Cinematic Orchestra).

MINKY STEIN

JOAN BAEZ

Whistle Down The Wind

Proper Records/H/Art

★★★★★

Auf ein neues Studioalbum von Joan Baez musste die große Fangemeinde 10 Jahre warten. Nun präsentiert die 77jährige Musik-Ikone und legendäre Songwriterin mit "Whistle Down The Wind" ein wunderbar entspanntes Alterswerk mit gelungenen Coverversionen von Künstlern wie Tom Waits, Joe Henry, Mary Chapin Carpenter, Richard Thompson u.v.a. Eine letzte große Welttournee ist übrigens auch in Planung!

SIMONE THEOBALD

BERND BEGEMANN

Die Stadt und das Mädchen

Pop-Up Records/Soulflood

★★★★

Liedermacher Bernd Begemann hat mit "Die Stadt und das Mädchen" ein ganz besonderes Konzeptalbum eingespielt. Die 12 Songs stellen einen romantischen Liederzyklus dar, der von den Hoffnungen und Problemen einer jungen Frau erzählt. In Szene gesetzt wird das Ganze sehr minimalistisch nur mit Begemanns Gesang und dem Pianospiegel von Kai Dorenkamp (Key-

boarder bei "Die Befreiung").

DUKLAS FRISCH

BLACK RIVER DELTA

Vol. II

Radicalis/Soulflood

★★★★

Bluesrock-Fans aufgepasst! Das schwedische Trio um Eric Jakobs (vocals), Pontus Ohlsson (guitar) und Erik Nilsson (drums) legt sein zweites Album vor. Die Songs sind einmal mehr im tiefsten Mississippi Delta verwurzelt und mit der nötigen Schwere und Roughness gewürzt. Man höre hierzu nur das whiskeygetränkte "Keeps Me Bleeding" oder auch das bärbeißige "Better Man". Dazwischen wird das Ganze von treibenden Gitarrenriffs und herzhaftem Bluesgesang nach vorne gekickt. Hörenswert!

DUKLAS FRISCH

CLAUS BOESSER-FERRARI & ADAX DÖRSAM

The Winnetou Tapes - A Tribute To Martin Böttcher

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★

Die beiden Gitarristen Claus Boesser-Ferrari und Adax Dörsam haben sich einen lange gehegten Wunsch erfüllt und sich daran gemacht, die Melodien ihrer Jugend neu einzuspielen. Gemeint sind dabei die unvergessenen Soundtracks aus den klassischen Karl May Filmen,

denen der Komponist Martin Böttcher seinen musikalischen Stempel aufgedrückt hat. Dabei haben sich die beiden Protagonisten den unverwechselbaren Melodien mit großer Detailliebe und Einfühlungsvermögen genähert. Ergebnis ist eine tolle Akustikgitarren-Scheibe mit perfektem Fingerpicking, gefühlvollen Momenten, aber auch harten Rockphasen zwischen staubigem Prärie-Feeling, Silbersee-Romantik und Indianer-Massaker.

FRANK ZÖLLNER

Die beiden Protagonisten den unverwechselbaren Melodien mit großer Detailliebe und Einfühlungsvermögen genähert. Ergebnis ist eine tolle Akustikgitarren-Scheibe mit perfektem Fingerpicking, gefühlvollen Momenten, aber auch harten Rockphasen zwischen staubigem Prärie-Feeling, Silbersee-Romantik und Indianer-Massaker.

FRANK ZÖLLNER

MICHAEL BRASS

Blueprints & Twisted Minds

7us Music/Membran

★★★★

Der Franzose mit dem Hang für Live-Shows und die unterschiedlichsten Projekte hat in den letzten 10 Jahren über 150 Songs in Englisch, Französisch und Spanisch geschrieben. Nun hat er endlich mal die Zeit gefunden, um aus dem großen Schaffensfundus 12 Stücke auf einem Silberling zu veröffentlichen. „Blueprints & Twisted Minds“ ist ein wahres Sammelsurium aller Stilrichtungen und reicht von traditionellen Folksongs über Alternative, Pop und Glam-Rock bis hin zu balladesken Alltagsgeschichten. Alles wohltemperiert und perfekt arrangiert, allerdings auf Dauer etwas farblos...

FRANK ZÖLLNER

KARI BREMNES

Det Vi Har

Strange Ways/Indigo

★★★★★

Die norwegische Sängerin und Ausnahmekünstlerin Kari Bremnes agiert schon seit Jahrzehnten in einem unvergleichlich warmherzigen Sounduniversum, das ganz auf ihre einzigartige Stimme zugeschnitten ist. Mit "Det Vi Har" veröffentlicht sie nun ihre neueste Scheibe, die ganz auf melancholische Atmosphäre und ausdrucksstarke Texte in norwegischer Sprache setzt. Audiophile Klangqualität und Songperlen zum

artige Stimme zugeschnitten ist. Mit "Det Vi Har" veröffentlicht sie nun ihre neueste Scheibe, die ganz auf melancholische Atmosphäre und ausdrucksstarke Texte in norwegischer Sprache setzt. Audiophile Klangqualität und Songperlen zum

Träumen (u.a. "Glem Ikkje", "Kanskje") inklusive.

RAINER GUÉRICH

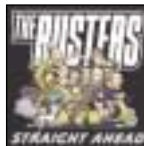
THE BUSTERS

Straight Ahead

Ska Revolution Records/Indigo

★★★★

"Straight Ahead" heißt das neue Album der deutschen Ska-Heroen The Busters. Seit 31 Jahren und 18



Alben bürgt die Band für einen frischen und in die Beine gehenden Ska. Erstmals auf der neuen Scheibe am Mikro zu hören ist Joel Alexander (bekannt von "Megaton"), der Richie Alexander aka Dr. Ring Ding bei den Vocalparts unterstützt. Unbedingt reinhören sollte man in Songs wie "Straight Ahead" und "Ain't Gonna Do It Again". Volle Ska-Kraft voraus!

FABIAN HAUCK

PAIVI HIRVONEN

Alku - The Beginning

MARI KALKUN

Ilimamötsän

Nordic Notes/Broken Silence

★★★★/★★★★

Aus Finnland und Estland kommen zwei interessante Folkkünstlerinnen. PAIVI HIRVONEN ließ sich für ihr Erstlingsalbum "Alku - The Beginning" von der reichhaltigen Musiktradition ihrer finnischen Heimat inspirieren. Ihre ausdrucksstarke Stimme kombiniert sie mit dem Spiel der Violine und der finnischen Leier Jouhikko. Art-Folk auf hohem Niveau! - Aus Estland kommt MARI KALKUN, die mit "Ilimamötsän" ein bezauberndes Album von klarer Schönheit und meditativer Atmosphäre eingespielt hat. Mari spielt eine Vielzahl von Instrumenten (u.a. 12 string kannel, 36-string kannel, accordion, harmonium, bells) und interpretiert ihre selbst verfassten Songs in dem südestnischen Dialekt Võro im Stil alter traditioneller Volkslieder. Der Klang ihrer Stimme hat ein wunderbar warmes Timbre. Toll!

RAINER GUÉRICH

D'HUNDSKRIPPL

Lederhosen Amore

Electrola/Universal

★★★★

In bayerischer Mundart ist ein „Hundskripl“ ein „gerissener oder gemeiner Kerl“ oder auch ein „ungezogenes Kind“. Es handelt sich also um eine Art Schimpfwort. Die siebenköpfige Truppe aus Ingolstadt hat den Bandnamen nicht erfunden, sondern von drei "oidn Hundskripln" (das sind 3 Herren aus einer Generation vor ihnen) aus demselben Dorf geerbt. Vom heimischen Starkbierfest zu größeren Volksfestbühnen führte die Hundskripl ihr Weg sozusagen direkt ins Studio, wo man den vorliegenden Silberling auch zusammenschraubte. Die Botschaft sind locker aus der Hüfte geschossene Gute-Laune-Songs in deutscher Mundart. Das sollte doch auch außerhalb des Weißwurst-Äquators funktionieren...

FRANK ZÖLLNER

JOHN DUHAN

The Irishman's Finest Collection

ARC Music/DA Music

★★★★★

John Duhan ist zweifellos einer der legendärsten Songwriter Irlands. In seiner mehr als 50jährigen Karriere als Sänger und Songschreiber hat er viele Songs geschrieben, die von Künstlern von Christy Moore, The Dubli-



ners und Mary Black gecovert wurden und Weltruhm erlangten. Auf vorliegender CD sind 17 seiner besten Songs vereint. Ein Leckerbissen für alle Irland, Folk und Singer/Songwriter-Fans!

DUKLAS FRISCH

DUO EMILIA LAJUNEN & SUVI OSKALA

Piilokisa

Nordic Notes/Broken Silence

★★★★

In ihrer finnischen Heimat wurde die CD von Emilia Lajunen & Suvvi Oskala bereits als „Kammermusik für den Tanzboden“ gefeiert. Nun erscheint auch hierzulande die zweite Arbeit der beiden Ausnahme-Musikerinnen. Von Beginn an gelingt den beiden Folk-Fiedlerinnen ein unverwechselbarer Sound, der zwischen Klangcollagen, klassischen Momenten und erfrischend organischen Folk-Sequenzen zu gefallen weiß. Die einzigartige Verschmelzung von traditionellem finnischen Liedgut, alten Volksweisen und moderner Songdramaturgie begeistert einen vom Fleck weg. Ein einziger Rausch der Sinne!

FRANK ZÖLLNER

DAVE GOODMAN

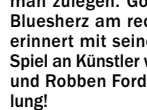
Cut To The Chase

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Wer auf tollen Bluesgesang, glühende Slide-Guitar, Lap Steel und groovegeprägtes Gitarrenspiel steht, sollte sich unbedingt die neue Scheibe des Kanadiers Dave Goodman zulegen. Goodman hat das Bluesherz am rechten Fleck und erinnert mit seinem Gesang und Spiel an Künstler wie Snowy White und Robben Ford. Dicke Empfehlung!

RAINER GUÉRICH



HEY JETMAN

I Go Out

Lametta/Believe

★★★★

Debütalbum der Band um den Schlagzeuger und Songwriter Martin Krümming. Ergebnis ist ein durchdachter Songwriter-Pop mit New Wave-Anleihen. Phantasievole Arrangements und elegante Popharmonien finden sich nicht nur auf der Vorabsingleauskoppelung "Tinder & Tears".

MINKY STEIN

HYLEEN

B-Side

La Note Bleue/edel kultur

★★★★

Sie ist jung, hübsch und verdammt aufregend! Die Rede ist von der 27jährigen aus Cannes stammenden Sängerin und Gitarristin Hyleen, die mit "B-Side" eine verdammt groovige Fusion, Jazz, Funk und Neo-Soul-Scheibe eingespielt hat. Stimmlich erinnert sie an Amy Winehouse, musikalisch wurde sie von Künstlern wie Prince- und Stevie Wonder beeinflusst!

MINKY STEIN

FRIEDE MERZ

Denmark Street

Friede Merz

★★★★

Eine wunderschön unaufgeregte Singer/Songwriter-EP hat die Berliner Gitarristin und Sängerin Friede Merz mit "Denmark Street" eingespielt. Der CD-Titel ist eine Anspielung an Friedes längeren Aufenthalt

in London, insbesondere auch an das legendäre "Soho"-Viertel und die berühmte berühmte "Denmark Street". Man höre hierzu den gleichnamigen tollen Opener mit Friedes warmer Stimme. "Let's Move On" ist eine flotte Folknummer. Empfehlenswert!

MINKY STEIN

OLMAR

East & West

DMG Records/Broken Silence

★★★★

Olmär ist das kongeniale Duo um Sängerin Maren Beljan und Gitarrist Oliver Jahr. Seit Bandgründung im Jahre 2008 erschienen bereits zwei Alben, auf denen u.a. auch Gedichte Blakes im Mittelpunkt standen. Auf „East & West“ haben sich beide nun ganz auf Eigenkompositionen mit Lyrik aus der Feder von Sängerin Maren konzentriert. Ergebnis sind Melodien für einen unverregneten Sonntagmorgen, zum Träumen oder um sich einfach mal fallen zu lassen. Eine Scheibe, die honigsüß und grooving zugleich ist.

UTE BAHN

FRANCOIS RIBAC & EVA SCHWABE

Marguerite Ida & Helena

Annabel Opera

Gazul

★★★★★

Der französische Gitarrist, Bassist und Komponist Francois Ribac und die deutsche Sängerin Eva Schwabe arbeiten seit Anfang der 90er Jahre zusammen. Die Beiden haben im Laufe ihrer fruchtbaren Zusammenarbeit verschiedene Opern geschaffen, die mit unterschiedlichen Musikern in Szene gesetzt wurden. Die außergewöhnliche Klasse der beiden Künstler beweisen 2 CDs, die gleichzeitig erscheinen. "Marguerite Ida And Helena Annabel Opera" ist die freie Umsetzung von "Doctor Faustus Lights The Lights", einem Libretto mit Texten von Gertrude Stein aus dem Jahr 1937. Es handelt von einer Frau mit vier Namen und Doktor Faust. Das Album erschien ursprünglich 1993 auf dem Label "No Man's Land" und wurde 2016 komplett neu eingespielt. Musikalisch erwartet den Hörer eine spannende und avantgardistisch instrumentierte Oper, die mit Trompete, Klarinette, Programmings, Vibraphon, Bass, Saxophon, Flöten und klassischen Elementen spannend in Szene gesetzt wird. - Die zweite CD "Into The

Green" besteht zum größten Teil aus Stücken von der Oper "Petit Traité Pop Du Jardin Botanique" und wurde mit namhaften Musikern umgesetzt. Zu erwähnen ist hier insbesondere der irische Sänger und Songwriter Cathal Coughlan (The Fatima Mansions, Microdisney) und der britische Gitarrist Dave Gregory (XTC, Big Big Train).

DUKLAS FRISCH

Green" besteht zum größten Teil aus Stücken von der Oper "Petit Traité Pop Du Jardin Botanique" und wurde mit namhaften Musikern umgesetzt. Zu erwähnen ist hier insbesondere der irische Sänger und Songwriter Cathal Coughlan (The Fatima Mansions, Microdisney) und der britische Gitarrist Dave Gregory (XTC, Big Big Train).

DUKLAS FRISCH

ROME

Hall Of Thatch

Trisol/Soulflood

★★★★★

Tolles neues Dark und Gothic-Album von dem aus Luxemburg stammenden Jerome Reuter alias Rome. Diesmal wurden viele der Songs vom Buddhismus und der gregorianischen Zeit beeinflusst. Den Hörer erwartet eine mysteriöse dunkel-schillernde Klangaura, bei der Jeromes Gesänge manchmal wie





FONDTATION

Les Cassettes 1980-1983

Bureau B/Indigo

★★★★★

Über Bureau B erscheinen hier rare Aufnahmen des französischen Musikerpaars Ivan Coaquette und Anannka Raghel, das zwischen 1980 bis 1983 drei liebevoll gestaltete Audio-Tapes in nur kleiner Auflage veröffentlichte. Ihr Sound war noch stark in den experimentellen 70er Jahren verwurzelt und von experimentellen und meditativen Rhythmusstrukturen gekennzeichnet. Die hörenswerten Klangcollagen entstanden mit diversen Synthesizern (u.a. Korg X-911), Orgel, Drumcomputer, Gitarre und Fieldrecordings. Ivan und Anannka spielten später u.a. bei der Progrock-Band Spaceraft. Hörenswert!

DUKLAS FRISCH



NICK WOODLAND

All Night Long

Solid Pack Records/Galileo MC

★★★★★

Bluesgitarist und Sänger Nick Woodland kommt aus München, klingt aber so, als ob er den Sümpfen Louisianas entstieg wäre. Seine Trademarks sind der schwarze Zylinder und seine charismatische Stimme, die natürlich auch das mittlerweile neunte Studioalbum „All Night Long“ prägt. Unterstützt wird er auf der Scheibe von seiner Band um Klaus Reichardt (pedal steel, organ), Tom Peschel (bass) und Manfred Miltenberger (drums). Zu den Highlights der Scheibe zählen insbesondere auch die Coverversionen von den Beatles („Tomorrow Never Knows“) und Jimi Hendrix („Third Stone From The Sun“).

BERND LORCHER



XTC

Black Sea

Panegyric/Galileo MC

★★★★★

XTC wurden im Jahre 1976 im englischen Swindon gegründet und entwickelten sich schon wenige Jahre später zu einer der einflussreichsten New Wave Bands. Mit ihren Alben "Drums And Wires" (1979) und "Black Sea" (1980) gelang der Truppe um die beiden Masterminds Andy Partridge (gitar, voc.) und Colin Moulding (bass, voc.) der internationale Durchbruch. Von der "Black Sea"-Scheibe erscheint nun eine aufwändige CD und Blu-Ray-Deluxe-Ausgabe mit allerlei Bonus-tracks, Demomaterial, Videoclips und Stereo & 5.1 Mix von Steven Wilson. Da schlägt das Herz jeden Fans höher!

FABIAN HAUCK



MUDDY WATERS

Live At Rockpalast

MIG Music/Indigo

★★★★★

Der in Rolling Fork/Mississippi geborene Bluessänger Muddy Waters galt bis zu seinem Tode 1983 als Ikone des Chicago Blues. Über MIG Music erscheint nun ein opulentes 2 CD+DVD-Set, das zwei legendäre Rockpalast-Auftritte beinhaltet. CD1 + DVD1 hält den umjubelten Rockpalast-Auftritt von Muddy Waters in der Dortmunder Westfalenhalle vom 10.12.1978 bereit. Darauf zu hören sind Klassiker wie "Kansas City" und "Sweet Home Chicago". CD2 + DVD2 servieren den 18 Jahre später mitgeschnittenen Auftritt der Muddy Waters Tribute Band auf dem Loreley Festival 1996. Ein Must-Buy!

BERND LORCHER



B HUMAN!

A New Horizon

7us Music/Membran

★★★★★

B Human ist das Duo von Sängerin Gabi Vollmar Sieb-rock und Gitarrist Burkhard „Schmalli“ Schmallenbach. Beide haben sich vor einigen Jahren während einer Studiosession kennengelernt. Die Chemie stimmte auf Anhieb, was schließlich zur gemeinsamen musikalischen Zusammenarbeit und vorliegender CD führte. Die einzigartige Stimme von Frontfrau Gabi und die treibend-pulsierende Saitenarbeit von „Schmalli“ harmonisieren ausgezeichnet und sorgen für einen hohen Wiedererkennungswert. Musikalisch pendeln die Songs entspannt zwischen harter Rock-Mucke, Folk und eingängigen Pop-Elementen.

FRANK ZÖLLNER



HENRY GREEN

Shift

Akira Records/The Orchard

★★★★★

Nicht nur Fans der Club & Lounge-Szene haben auf dieses Album gewartet. Die Rede ist von der Debütarbeit von Henry Green, einem Electronic-Newcomer aus Bristol. „Shift“ (dt. "Bewegung") nennt der Masterfader & Remixer seine Sammlung von zehn weitgespannten und atmosphärischen Songs und meint damit die stetig fließende Veränderung, der wir alle unterworfen sind. Green arbeitete bei der gelungenen musikalischen Umsetzung mit hypnotischen Klangkörpern, beruhigenden Grooves, organischen Slow-Mo-Phasen und wunderbar versponnenen Frauen-Vocals. Eine Scheibe zum Träumen.

SIGGIY MAYEN



THE REVEREND SHAWN AMOS

Breaks It Down

Continental Song City/H'Art

★★★★★

Blues-Fans dürfen sich hier über ein schönes Album des aus Los Angeles stammenden Reverend Shawn Amos freuen. Er ist der Sohn der R&B-Sängerin Shirlee May und wurde in seiner frühen Kindheit von Künstlern wie Marvin Gaye und Quincy Jones inspiriert. Musikalisch haben sich diese Einflüsse in einen packenden Soulrun in einen packenden Soulrun, der ganz auf die charismatische Stimme des Reverends zugeschnitten ist. Als Anspieltipps empfehle ich das unwiderstehliche "2017" und das mit Bläsern & wogendem Hammondson und in Szene gesetzte "Ain't Gonna Name Names".

BERND LORCHER



ROLAND HEFTER

Des werd scho no

Donnerwetter Musik/Cargo

★★★★★

Der Liedermacher und Musikcabarettist Roland Hefter aus München hat sein neuestes Werk am Start. Wer der bajuwarischen Sprache mächtig ist, hat bestimmt viel Spaß mit den zwölf neuen Songs. Für alle anderen ist erst einmal ein Schnellkurs im Voralben-Kauderwelsch angesagt. Wie immer sind es die kleinen Geschichten über das Leben, die Liebe, Enttäuschungen und Wünsche, die von Roland Hefter mit einem Augenzinkern gekonnt in Szene gesetzt werden. Die Scheibe, die musikalisch zwischen Rock, Folk, Reggae und Country angesiedelt ist, funktioniert wie ein Lebenselixier.

FRANK ZÖLLNER



WOLFGANG MÜLLER

Die sicherste Art zu reisen

Fressmann/Indigo

★★★★★

Der Liedermacher und Songpoet Wolfgang Müller meldet sich mit seiner neuesten Arbeit „Die sicherste Art zu reisen“ zurück. Die kleinen Alltagsgeschichten voller Poesie und Melancholie setzen sich fast unwiderstehlich in den Gehörgängen fest, wobei Herr Müller alles andere als schwerverdauliche oder kopflastige Kost zu bieten hat. Trotz schmerzvoll-schöner Momente ziehen sich Wärme und Herzlichkeit wie ein roter Faden durch alle Songs der CD. Nicht ohne Grund, wie Wolfgang Müller zu berichten weiß: *"Ich suche nach einer Formel, wie man in diesen hasserfüllten Zeiten positiv und glücklich bleiben kann."*

SIMONE THEOBALD



I'M NOT A BLONDE

The Blonde Album

INRI Records

★★★★★

Auf dem italienischen Indie-label "INRI" erscheint das Debütalbum des italienischen Damen-Duos "I'm Not A Blonde". Camilla Matley und Chiara Castello servieren darauf einen 80er und 90er Jahre infizierten Synthie-Art-Pop, der über einen hohen Wiedererkennungswert verfügt. Die Songs sind elektronisch-düster, melancholisch und komplex. Die einzelnen Stücke handeln dabei u.a. von erfundenen Spielen auf Bahngleisen ("Daughter"), Kindheits-erinnerungen und melancholischen Träumereien. Als musikalische Einflüsse nennen Camilla und Chiara auch Bands wie Moloko und Le Tigre.

MINKY STEIN

STEFANIE BOLTZ

The Door

Fine Music/Souffold

★★★★★

Die Münchener Sängerin Stefanie Boltz hat eine unglaublich gefühlvolle Soul- und Jazzstimme, was die Kritiker in der Vergangenheit schon zu regelrechten Lobeshymnen beflügelt hat. Nun legt die hübsche Künstlerin ihr neues Album vor, auf dem sie das Ohr des Hörers mit ihrem tollen Gesang und einer wunderbaren Mischung aus Singer/Songwriter, Soul, Rock, Blues und akustischen Jazzsound betört. Anspieltipp sind das bluesige "Stones Shape" und das leicht rockige "The Door". Geheimtipp!

RAINER GUÉRICH

PIVO DEINERT

Meine Herzen

Cenno Room Records/Finetunes

★★★★★

Schon lange im Musikgeschäft ist Gitarrist, Komponist und Produzent Pivo Deinert. Klar, dass Pino im Laufe der Jahre vielfältige Kontakte und Freundschaften zu den unterschiedlichsten Musikern geknüpft hat. Da fiel es nicht schwer, 13 Sänger/innen zur gesanglichen Zusammenarbeit für sein Album „Meine Helden“ zu bewegen. Mit dabei ist u.a. Lou Bega ("Wir 2 werden 1"), Frank Zander ("Wir sind immer noch nicht müde") und Volkan Baydar ("Hilf mir").

SIMONE THEOBALD

ARNAUD FRADIN & HIS

ROOTS COMBO

Steady Rollin' Man

Blues Productions/Broken Silence

★★★★★

Bluesfreunde sollten diesen Monat unbedingt nach Frankreich schauen, denn von dort kommt der französische Bluesgitarrist und Sänger Arnaud Fradin, der uns mit seiner "Roots Combo" eine packende Mischung aus groovendem Folk, Soul, Country, und sumptigem Mississippi Blues serviert. Anspieltipp ist das wie geschmiert laufende und Harpzerzierte "Two Trains Runnin'". Empfehlenswerte Scheibe!

BERND LORCHER

NJET NJET

9 Dark Soul

Eclipse Music/Galileo MC

★★★★★

Mit "9 Dark Soul" veröffentlicht die neunköpfige finnische Jazzrock-Formation Njet Njet ihr zweites Album. Eine explosive, groovebetonte und bläserstarke Einspielung, die auch mit cineastischen Atmosphären und eingestreuten Electronics angereichert wird. Man höre hierzu das Stück "Öis".

BERND LORCHER

GUITAR 2 VOICE

From The Well

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Hinter Guitar2Voice verbergen sich die hübsche Sängerin Melanie Bartsch und der aus dem Bluesreich stammende Gitarrist Jens Filsler. Ergebnis sind 12 minimalakustische Songs mit großartiger Stimme, die in dem stilistischen Bereich Blues, Singer/Songwriter und Acoustic-Soul agieren. Neben zahlreichen Eigenkompositionen finden sich auf der CD auch noch tolle Bearbeitungen von Tower of Power ("It's Not The Crime"), Curtis Mayfield ("People Get Ready") und Eric Clapton ("Bell Bottom Blues").

BERND LORCHER

FRANK MEYER & ROMAN LEYKAM

Nebbia

www.frank-mark-arts.com

★★★★★

Ein meditativer Klangabenteurer der besonderen Art erwartet den Hörer auf der neuen CD der beiden Klang-

tüftler Frank Meyer (electric guitar, e-bass, synths) und Roman Leykam (electric guitar, guitar synthesizer). Die 14 Tracks von "Nebbia" lassen den Hörer abtauchen in mysteriöse, verwobene, ambiante, rätselhafte und unergründliche Soundwelten und Klangskulpturen. Kopfhörer anschallen und die Musik einfach auf sich wirken lassen. Für Ambient & Elektronikfreunde ein sicherer Tipp!

RAINER GUÉRICH

POTSCH POTSCHKA

Spieß Spliff

INAK/in-akustik

★★★

Vor mehr als dreieinhalb Jahrzehnten schrieben Spliff (vormals Nina Hagen Band) mit Songs wie "Déjà Vu", "Das Blech", "Radio" und "Carbonara" NDW-Geschichte. Nun hat der ehemalige Spliff-Gitarrist Potsch Potschka 11 seiner beliebtesten Spliff-Songs ein musikalisches Update verpasst. Ergebnis ist eine Scheibe, die niemand braucht. Da höre ich mir doch lieber die alten Spliff-Platten an! Und gute Remixe gab es von den Spliff-Songs im Jahre 1990 auch schon.

RAINER GUÉRICH

PROPAGANDA

A Secret Wish

BMG/ADA

★★★★★

In der "Art Of The Album"-Reihe erscheint die Deluxe-Edition eines echten Meilensteins der 80iger Jahre. "A Secret Wish" (1985) zeigt die Synthie-Pop-Band Propaganda und die beiden Synthiespezialisten Ralf Dörper & Andreas Thein sowie die beiden Sängerinnen Susanne Freytag und Claudia Brücken in der Form ihres Lebens.

Augen schließen und die Mammutversionen von "Dream Within A Dream" (9:10 min) und "Dr. Mabuse" (10:41 min) genießen. Ein Blick in die umfangreichen Liner Notes der Book-CD lohnt sich!

DUKLAS FRISCH

CLIFTON CHENIER

Zydeco Blowout

MVD Audio/in-akustik

★★★★★

Der aus Louisiana stammende Clifton Chenier war bis zu seinem Tod im Dezember 1987 einer der wichtigsten Vertreter des Blues-Zydeco, den er mit seiner Red Hot Louisiana Band ungleich in Szene setzte. Sein Gesang und sein Akkordeonspiel verband sich fast schon magisch mit Cajun, kreolischer Musik, R&B, Jazz und Blueseinflüssen. Vorliegende 13-gängige Kollektion beleuchtet seine frühe Aufnahmen von Ende der 50er und den 60er Jahren inklusive zahlreichen Liveaufnahmen wie "Kansas City". Der King of Bayous ist ein Garant für magisch bluesige Musik.

DUKLAS FRISCH

BORN RUFFIANS

Uncle, Duke & The Chief

Paper Bag Records/The Orchard

★★★★★

Das kanadische Quartett Born Ruffians veröffentlicht mit "Uncle, Duke & The Chief" sein neues Album. Den Hörer erwartet eine vielschichtige Mischung aus Indierock, Folk, Dream-Pop und Psychedelic. Den starken Opener "Forget Me" schrieb Sänger und Gitarrist Luke Lalonde am Tage des Todes von David Bowie.

MINKY STEIN

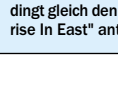
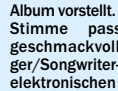
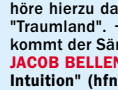
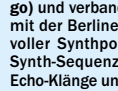
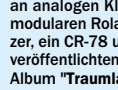
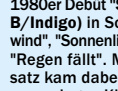
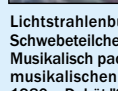
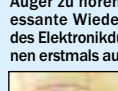
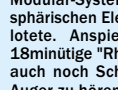
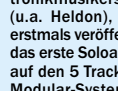
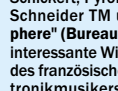
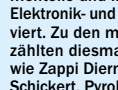
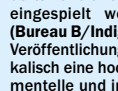
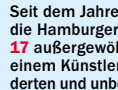
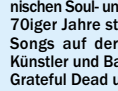
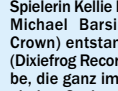
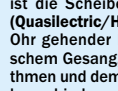
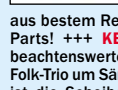
KURZ & KNAPP

Das hessische Duo DIRTY DABBES veröffentlicht mit "Putzintensiv" (Frau Batz Records/Indigo) seine Debut-scheibe. Hinter den beiden Musikern verstecken sich keine Unbekannten: Gerd Knebel hat sich als bessere Hälfte von Badesalz einen Namen

gemacht. Rapper Mädness alias Marco Döll ist in der HipHop-Szene kein Unbekannter. Musikalisch gibt es zwischen hessischem Gangsta-Rap, Rock, Funk, Reggae und Irish Folk so einiges zu hören. +++ Aus dem holländischen Amsterdamm kommt die sechsköpfige Reggae-Formation THE DUBBEEZ, die mit "Peace, Love & Dub" (V2 Records/H/Art) ihr Erstlingswerk veröffentlicht.

Die 10 Songs wurden standesgemäß in Bob Marleys "Tuff Gong Studio" in Kingston/Jamaika aufgenommen.

Eine feine Mischung aus bestem Reggae inkl. dubbigen Parts! +++ KENT CODA sind ein beachtenswertes Kölner Türk-Indie-Folk-Trio um Sänger Ögünc. Ergebnis ist die Scheibe "Bir balik olam" (Quasilectric/H/Art), auf der sich ins Ohr gehender Indie-Folk mit türkischem Gesang, orientalischen Rhythmen und dem 9/8 Takt der Darbuka verbinden. +++ Hinter der Band SOUL RETURN verbirgt sich mit Gitarrist JJ Holiday von den Imperial Crown's beliebte kein Unbekannter. Zusammen mit der Sängerin & Harp-Spielerin Kellie Rucker und Drummer Michael Barsimanto (Ex-Imperial Crown) entstand mit "Soul Return" (Dixiefrog Records/H/Art) eine Scheibe, die ganz im Zeichen des kalifornischen Soul- und Bluesrock der frühen 70iger Jahre steht. Beim Hören der Songs auf der CD denkt man an Künstler und Bands wie Janis Joplin, Grateful Dead und Howlin' Wolf. +++ Seit dem Jahre 1990 veröffentlicht die Hamburger Formation STATION 17 außergewöhnliche CDs, die von einem Künstlerkollektiv aus behinderten und unbehinderten Künstlern eingespielt werden. Mit "Blick" (Bureau B/Indigo) steht die neueste Veröffentlichung ins Haus, die musikalisch eine hochspannende, experimentelle und improvisationsfernde Elektronik- und Krautrock-Musik serviert. Zu den musikalischen Gästen zählten diesmal bekannte Musiker wie Zappi Diermaier (Faust), Günter Schickert, Pyrolator, Andreas Dorau, Schneider TM u.v.a. +++ "Rhizosphere" (Bureau B/Indigo) heißt eine interessante Wiederveröffentlichung des französischen Spacerock & Elektronikmusikers RICHARD PINHAS (u.a. Heldon), die im Jahre 1977 erstmals veröffentlicht wurde. Es war das erste Soloalbum von Pinhas, der auf den 5 Tracks mit seinem Moog-Modular-System alle möglichen sphärischen Elektroniksounds auslotete. Anspieltipp ist das fast 18minütige "Rhizosphere", auf dem auch noch Schlagzeuger Francois Auger zu hören ist. +++ Zwei interessante Wiederveröffentlichungen des Elektronikduos TYNDALL erscheinen erstmals auf CD! Die beiden Elektronikmusiker Jürgen Krehen und Rudolf Langer benannten ihr Projekt nach dem Tyndall-Effekt, der dann entsteht, wenn Lichtstrahlenbündel durch winzige Schwebeteilchen abgelenkt werden. Musikalisch packten die Beiden ihre musikalischen Visionen auf ihrem 1980er Debut "Sonnenlicht" (Bureau B/Indigo) in Songnamen wie "Südwind", "Sonnenlicht", "Wolkenlos" und "Regen fällt". Musikalisch zum Einsatz kam dabei ein ganzes Arsenal an analogen Klangerzeugern, semi-modularen Roland-System-Synthesizer, ein CR-78 u.v.a. - Ein Jahr später veröffentlichten TYNDALL ihr zweites Album "Traumland" (Bureau B/Indigo) und verbanden die Düsseldorfer mit der Berliner Schule. Phantasiereicher Synthpop trifft auf flächige Synth-Sequenzen, experimentelle Echo-Klänge und Flötensounds. Man höre hierzu das geniale Titelstück "Traumland". +++ Aus Dänemark kommt der Sänger und Songwriter JACOB BELLENS, der mit "Trail Of Intuition" (hfn music) sein neues Album vorstellt. Seine charismatische Stimme passt sehr gut zur geschmackvollen Mischung aus Singer/Songwriter-Kunst, Folk, Pop und elektronischer Klangzutaten. Unbedingt gleich den starken Opener "Sunrise In East" antesten!



ein beschwörender Betgesang wirken. Als Anspieltipp empfehle ich hierzu mal das atmosphärische und düster packende "Hunter"

RAINER GUÉRICH

SCHLAMMPEITZIGER

Damenbartblick auf Pregnant Hill

Bureau/Indigo

★★★★★

Mit seiner eigenwillig schillernden Elektronikmusik ist der aus Köln stammende Jo Zimmermann alias Schlammpetziger bereits seit 1992 unterwegs. Mit "Damenbartblick auf Pregnant Hill" gibt es nun wieder ein neues Album, das vor minimalistischen und skurrilen Elektronik- und Klangeinfällen nur so überquillt. Schlammpetziger erhebt die Verbindung von elektronischer Musik und auf Wortspielen basierenden Songs zur Kunst!

BERND LORCHER

MARKUS SEGGSCHNEIDER

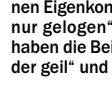
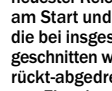
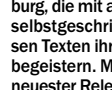
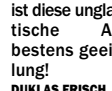
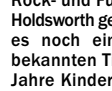
Earth Tones

Acoustic Music/Rough Trade

★★★★★

Freunde von akustischer Gitarrenmusik können sich hier über eine tolle Scheibe des Steelstring-Gitaristen Markus Seggschneider freuen. Fein, leicht und mit ausgefeiltem Fingerstyle erklingen die 12 Eigenkompositionen von Seggschneider, der das Stück "Easter Sunday" dem im letzten Jahr verstorbenen britischen Rock- und Fusiongitarristen Allan Holdsworth gewidmet hat. Dazu gibt es noch eine Bearbeitung der bekannten Titelmelodie der 80er Jahre Kinderserie "Timm Thaler" und eine Adaption von Gilbert O'Sullivan ("Clair").

RAINER GUÉRICH



demmi" zwei Tracks von Deichkind sowie eine ans Herz gehende Interpretation von Leonard Cohen's „Halleluja“ im Gepäck. Ich kann nur jedem empfehlen, sich die Jungs einmal live anzusehen.

FRANK ZÖLLNER

TOKUNBO

The Swan

Yoruba Girl Records/Souffold

★★★★★

Sängerin Tokunbo Akinro ist bekannt durch ihre langjährige Zugehörigkeit zur Akustik-Soul-Band Tok Tok Tok. Mit "The Swan" veröffentlicht die Sängerin mit der warmen Soulstimme nun ihr zweites Album. Ergebnis sind 11 smooth-melancholische Songperlen im Dunstkreis zwischen Singer/Songwriter, Soul und Jazz. Anspieltipp ist das Herz und Seele ansprechende "White Noise".

BERND LORCHER

TRISOMIE 21

Elegance Never Dies

Chromo Music/Broken Silence

★★★★★

Die französischen Cold Wave-Ikonen Trisomie 21 gibt es schon seit den 80iger Jahren. Mit "Elegance

Never Dies" melden sie sich nun mit einem hörenswerteren Album in der Szene zurück. Ergebnis ist eine schillernd

hypnotische Mischung aus Dark-Wave, Elektronik, Rock und Post-Punk. Als Warm-Up-Vorschlag empfiehlt sich unbedingt das melancholisch tropfende "Our Trip".

RAINER GUÉRICH

UB 40

A Real Labour Of Love

Universal Music

★★★★★

Darauf hat so mancher Fan gewartet: UB40 melden sich mit einem neuen Album zurück, das den Konzeptgedanken der drei "Labour Of Love"-Alben, die zwischen 1983 bis 1998 erschienen, zu neuem Leben erweckt. Gründungsmitglied und Sänger Ali Campbell erklärt: "Auf

den ersten drei Alben waren hauptsächlich Songs, mit denen wir aufgewachsen sind. Die neue Scheibe ist den

Platten gewidmet, die wir hörten, als wir mit UB40 unterwegs waren." Und das waren insbesondere Songs, die den Reggae und Dancehall der 80iger Jahre prägten und von den UB40-Bandmitgliedern heiß und innig verehrt wurden. Ganz so eng sahen UB40 die Songauswahl aber nicht. Mit Stevie Wonders „A Place In The Sun“ rutschte auch ein waschechter Motown Klassiker ins CD-Tracklisting. Für alle UB40-Fans ein sicherer Kauf Tipp!

DUKLAS FRISCH

UNLIMITED CULTURE

Get Ready

Souffire Artists/Galileo MC

★★★★★

Die aus Regensburg stammende Band um den charismatischen Sänger Lenny Souhjah ist ein Garant für eine in die Ohren und Beine gehende Mischung aus Roots-Reggae, abwechslungsreichen Riddims und einer Prise Soul. Kein Wunder, dass bei den 16 Tracks der Funke schon

direkt beim starken Opener "Get Ready" reibungsfrei auf den Hörer überspringt.

FABIAN HAUCK



DONNELLY CONNECTION

News
Flowerstreet Records/Feiyr
★★★★

Alexander Donnelly stammt aus dem bayerischen Oberland, heißt mit bürgerlichem Namen Bierling und gilt als einer der umtriebigen Live-Performer der aktuellen Münchener Musikszene. Und das, obwohl er heute 47-jährige auf eine fast lebenslange Drogenkarriere und eine Jugend zurückblickt, um die ihn weiß Gott niemand beneidet. Die elf Eigenkompositionen wechseln gekonnt zwischen Rock, Soul, Funk und Reggae und transportieren ein durch und durch positives Lebensgefühl. Inklusiv der einen oder anderen musikalischen Anspielung auf Donnellys früheres Junkie-Leben.

FRANK ZÖLLNER



TINA TURNER, ANI CHOYING, REGULA CURTI...

Awakening Beyond
Igroove
★★★

Das Beyond Music-Projekt um die legendäre Soulröhre Tina Turner wurde im Jahre 2008 ins Leben gerufen, um die Kulturen und Religionen miteinander zu versöhnen. Dieser Botschaft folgt natürlich auch die bereits vierte Veröffentlichung, die als Doppel-CD erscheint und Songs, Gebete, traditionelle Melodien und Kinderlieder vereint, die von Tina Turner (Schweiz/ USA), Regula Curti (Zürich, Schweiz), Ani Choying (Kathmandu, Nepal), Dima Orsho (Damas-kus, Syrien), Sawani Shende Sathaye (Pune, Indien) und Mor Karbasi (Jerusalem, Israel) interpretiert werden.

UTE BAHN



EL FLECHA NEGRA

Tropikal Passport
El Flecha Negra/Kontor Media
★★★

Gerade mal vier Jahre ist es her, dass El Flecha Negra als dreistimmige Straßenband gegründet wurde. Es folgte das Debütalbum „Schwarz-wald“ und eine gefeierte Tour, die auch nach Chile führte. Jetzt war die Multi-Kulti-Truppe mit jeder Menge Brass-Equipment, traditionellen Flöten und Chica-Gitarren mal wieder im Studio. Das Ergebnis kann sich hören lassen und ist das perfekte Geschenk für jede Sommer-Fete. Mit südamerikanischen Roots und karibischem Flair fusioniert die Truppe einen Mix zwischen Reggae, Cumbia und Tex-Mex-Sound, der in die Beine geht und die Bauchdecke vibrieren lässt.

FRANK ZÖLLNER



ROXY MUSIC

Roxy Music
Virgin/Universal Music
★★★★★

Roxy Music gelten als eine der einflussreichsten Art-rock-Bands, die Anfang der 1970er Jahre den Weg für die spätere New Wave-Szene ebneten. Absoluten Kultstatus hat ihr Erstlingswerk aus dem Jahre 1972, auf dem die Band von Bryan Ferry und Brian Eno mit Songs wie "Virginia Plain" und "Sea Breezes" Maßstäbe setzten. Erfreulich, dass von diesem Albumklassiker nun eine Deluxe-Doppel-CD erscheint. Auf CD1 findet sich das von Bob Ludwig remasterte Originalalbum; CD2 ist diversen BBC-Sessions aus dem Jahre 1972 gewidmet. Lohnend sind insbesondere auch die BBC-Mitschnitte vom August 1972.

DUKLAS FRISCH



JOHANNA JUHOLA

Diivan Jäljet
Westpark Music/Indigo
★★★★

Eine musikalische Verschmelzung zwischen Tradition und Moderne zeichnete bereits die ersten drei Soloscheiben der finnischen Akkordeonistin Johanna Juhola aus. Auf „Diivan Jäljet“ kreiert sie nun ein Weltmusik-Album der besonderen Art, das mit finnischer Volksmusik, elektronischen Spielereien und akustischer Phrasierung gekonnt in Szene gesetzt wird. Johanna Juhola setzt dabei auf die Magie ungewöhnlicher Harmonien und ein wuchtiges Fundament aus improvisatorischen Inhalten, das für Spannungsmomente sorgt. Ein phantasievoller Mix zwischen Pop, Rock, Tango und nordischen Melodien!

UTE BAHN



LAILA BIALI

Laila Biali
Act Music/edel kultur
★★★★

Die aus Kanada stammende Sängerin und Pianistin Laila Biali zeigt auf ihrer selbstbetitelten Debüt-CD für Act Music die ganze Bandbreite ihres musikalischen Könnens. Auf den 12 Songs wandelt sie gekonnt zwischen Pop, Soul, Blues und Jazz und erinnert dabei mitunter auch an Künstlerinnen wie Joni Mitchell und Diana Krall. Alle Kompositionen stammen aus Lailas Feder, was für den künstlerischen Reifegrad der Kanadierin spricht. Dazu gibt es auch noch drei gelungene Coverversionen von Coldplay ("Yellow"), Randy Newman ("I Think It's Going To Rain Today") und David Bowie ("Let's Dance").

BERND LORCHER



RIIKA TIMONEN & SENNI ESKELINEN

Perillä!
Westpark Music/Indigo
★★★★

Unter dem Titel "Perillä!" (dt. "Das Ende der Reise") veröffentlichen die finnische Sängerin Riika Timonen und die Kantele-Spielerin Senni Eskelinen ihr bereits drittes gemeinsames Album. Ergebnis ist eine vielfältige, von der finnischen Folk-Tradition geprägte Scheibe, die mit verwickelten, intensiven und dunklen Stimmungen spielt und die emotionale Seite des Hörers anspricht. Um einen Vorgeschmack auf die Platte zu bekommen, empfehle ich zum Reinhören mal Stücke wie "Väärin Tein" ("Ich habe gesündigt") und "Murhe On Sumusää" ("Elend ist neblig Wetter").

UTE BAHN



AFRICAN CONNECTION

Queens And Kings
Sounds Of Subterranea/Cargo
★★★★

Die musikalische Zusammenarbeit zwischen Ghana, den Vereinigten Staaten und Dänemark geht dieses Jahr bereits in die zweite Runde und zeigt die African Connection in bester Spiel-laune. Auf dem Programm steht ein frischer Fusiontrip zwischen traditionellen afrikanischen Rhythmen und zeitgemäßen Arrangements. Wie nicht anders zu erwarten, ist der Sound der African Connection deutlich von der Afrobeat-Legende Fela Kuti geprägt. Ergebnis ist ein hörenswerter Stilcocktail zwischen Roots-Reggae, Funk, Rock und gefälligen Soul-Passagen. Unbedingt mal Reinhören in diese tolle Scheibe!

FRANK ZÖLLNER



BARBRA STREISAND

The Music...The Mem'ries... The Magic
Columbia/Sony Music
★★★

Die Fans von Barbra Streisand können sich hier über eine edel aufgemachte Doppel-CD-Deluxe-Edition freuen, auf dem das komplette Konzert vom 5. Dezember 2016 zu hören ist. Der denkwürdige Auftritt fand im Rahmen der ausverkauften 13-Städte-Netflix Konzert Special-Reihe statt und wurde von den Fans und der Kritik begeistert aufgenommen. Zwischen den Songs erzählt Barbra immer wieder auch noch köstliche Anekdoten über ihre Musik- und Filmkarriere und den Schaffensprozess zu ihrem letzten Album "Encore Movie Partners Sing Broadway". Sehr unterhaltend!

SIMONE THEOBALD



DIEGO PINERA

Despertando
Act Music/edel kultur
★★★★

Für sein letztes Album "My Picture" wurde der uruguayische Schlagzeuger Diego Pinera mit dem "Echo Jazz" geehrt. Die Kritik lobte seinen einzigartigen Stil und die kongeniale Verbindung aus Latin-Einflüssen, Jazz und improvisativem Feingefühl. Der Nachfolger "Despertando" knüpft am starken Vorgänger nahtlos an und serviert instrumental-versierte Bearbeitungen von Gato Barbieri ("Last Tango In Paris"), Sonny Rollins ("St. Thomas") und Duke Ellington ("Caravan"). Für farbliche Klangtupfer sorgen zusätzlich Akkordeonist & Pianist Tino Derado und der peruanische Flötist Daniel Manrique-Smith.

RAINER GUÉRICH

JAZZ & WELTMUSIK

DENIS GÄBEL

The Good Spirits

Mons Records

★★★★★

Tenorsaxophonist Denis Gäbel hat sich in der deutschen Jazzszene durch zahlreiche Kollaborationen und Scheiben unter eigenem Namen einen exzellenten Ruf erworben. Für "The Good Spirits" hat er sich nun einen lang gehegten Traum erfüllt und ein komplettes Album in den legendären "Bunker Studios" von Brooklyn eingespielt. Unterstützt wurde er dabei von drei hochkarätigen New Yorker Jazzern: Kevin Hays (piano), Scott Colley (bass) und Clarence Penn (drums). Ergebnis ist eine tolle Saxophon Jazz Scheibe mit einem Höchstmaß an Atmosphäre, Gefühl und Spirit!

RAINER GUÉRICH

ULLA HAESSEN

Rio

Jazzline/Good To Go

★★★★★

Die Kölner Sängerin und Gitarristin Ulla Haessen gilt als eine der besten Bossa Nova-Vertreterinnen aus deutschen Landen. Zu ihren größten Vorbildern zählt natürlich Astrud Gilberto. Mit "Rio" präsentiert die hübsche Künstlerin ihr neues

Album, auf dem sie von hochkarätigen Künstlern wie Mundharmonika-Legende Hendrik Meurkens und dem Keyboarder Jesse Milliner unterstützt wird. Als Anspieltipp empfiehlt sich das aus der Feder von Joao Bosco stammende „O Ronco Da Cuica“.

UTE BAHN

STEVE HOBBS

Tribe To Bobby

Challenge Records

★★★★★

Der aus Washington stammende Steve Hobbs zählt weltweit zu den besten Jazz-Vibraphonisten. Davon kann man sich auf seiner neuen Einspielung überzeugen, die er dem legendären Vibraphonisten Bobby Hutcherson gewidmet hat. Begleitet wird er von einer hochkarätigen Jazzcrew, darunter Pianist Bill O'Connell, Saxophonist Adam Kolker, Bassist Peter Washington und Schlagzeuger John Riley.

RAINER GUÉRICH

JANNE MARK

Pilgrim

Act Music/edel kultur

★★★★★

Die dänische Sängerin Janne Mark beschäftigt sich schon seit vielen Jahren mit traditionellen dänischen Kirchenliedern, Dichtern und Komponisten. Ihren gesammelten Erfahrungsschatz ließ sie in ihre neue Einspielung "Pilgrim" einfließen, auf der dänische "Spirituals", skandinavische Volksmusiktradition und Folk mit ihrem wunderbaren Gesang und fünfköpfiger Jazz-Begleitband (u.a. mit Trompeter Arve Henriksen) kombiniert werden. Engelsgleicher Folk-Jazz vor kirchlichem Background.

UTE BAHN

WES MONTGOMERY

In Paris

Resonance Records/H'Art

★★★★★

Zum ersten Mal offiziell veröffentlicht wird das Pariser Konzert des legendären Jazzgitarristen Wes Montgomery, das am 27.03.1965 im Pariser Théâtre des Champs Elysées statt fand. Die edel aufgemachte Doppel-CD mit 10

Tracks wurde in High Resolution-Qualität von den Originaltonbändern remastert. Montgomery wurde an jenem Abend von seinem hochkarätigen Quartett um Pianist Harold Mabern, Bassist Arthur Harper und Schlagzeuger Jimmy Lovelace beglei-

tet. Special Guest auf "Round Midnight", "Full House" und "Blue 'n Boogie" ist Tenorsaxophonist Johnny Griffin.

BERND LORCHER

LINUS OLSSON QUINTET

Dedication Blues

FRANCOIS LAPEYSSONNIE

Out Line

La Note Bleu/edel kultur

★★★★★

Auf dem französischen Label "La Note Bleu" erscheinen zwei interessante Live-Veröffentlichungen, die das Herz jeden Jazz-Liebhabers höher schlagen lassen und auf dem "La Note Bleu Jazz Festival 2014" in Monaco live mitgeschnitten wurden. Der schwedische Gitarrist LINUS OLSSON serviert zusammen mit seinem Quintett ein knapp einstündiges Livekonzert, bei dem man den Musikern den Spaß im Club anmerkt. Unbedingt reinhören in "Dedication Blues" und den über 14minütigen "Song For Brian". - Einen exzellenten Ruf in der französischen Jazzszene genießt Bassist FRANCOIS LAPEYSSONNIE, der live auf der Bühne des "La Note Bleu" zusammen mit seinen musikalischen Mitstreitern Tony Paeleman (fender rhodes), Frederic Borey (sax) und Stephane Adsuar (drums) sein Können zeigt. Hochklassiger Fusion Jazz mit tollen Keyboards, Bass und Saxophon-Spiel.

RAINER GUÉRICH

OSCAR WITH LOVE

The Songs Of Oscar Peterson

Two Lions Records/in-akustik

★★★★★

Ein edel aufgemachtes 3 CD-Set zu Ehren des berühmten Jazzpianisten Oscar Peterson. Darauf zu finden sind nicht nur 19 Neuinterpretationen seiner bekanntesten Stücke, sondern auch 10 bisher unveröffentlichte Peterson-Kompositionen.

Zu den namhaften Interpreten auf der Scheibe zählen bekannte Künstler wie Chick Corea, Ramsey Lewis, Michel Legrand, Oliver Jones, Monty Alexander, Kenny Barron, Bill Charlap, René Rosnes, Benny Green, Hiromi. u.v.a.

DUKLAS FRISCH

ARNDT SPRUNG TRIO

Imaginary Songs

Westpark Music/Indigo

★★★★★

Aus Köln kommt das Trio um den klassischen Gitarristen Arndt Sprung, das mit atmosphärischen, mediterranen, klassischen, lateinamerikanischen, bluesigen und poetischen Sounds zu gefallen weiß. Zum weiteren Band-Line-Up zählen noch "Maurice Peter (Jazz guitar) und Maxim Zettel (percussion). Anspieltipp ist der neunminütige Opener "Solea Capleira".

UTE BAHN

STADTGESPRÄCH

Fluid

Stadtgespräch/amazon.de

★★★★★

Hochklassiger Jazz aus Köln! Die Formation Jazzgespräch besteht besetzungsmäßig aus einem (rein männlichen) Jazzquartett und einem Damen-Streich-Quartett. Und aus diesem fruchtbaren Ensemble sound entwickelt das "Stadtgespräch" einen romantischen, improvisationsfreudigen, atmosphärischen und groovigen Jazzsound mit kammermusikalischem Anstrich. Die Band ist übrigens Preisträger des "Stipendiums Jazz 2016".

RAINER GUÉRICH

MARIA TORO

A Contraluz

Jazz Activist/Galileo MC

★★★★★

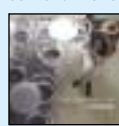
Auf ihrem neuen Album verbindet die preisgekrönte, spanische Flötistin Maria Toro Flamenco mit modernen Jazz. Ergebnis sind einzigartigen Arrangements, die mit Hilfe zahlrei-

cher musikalischer Gäste (u.a. Flamenco-Gitarrist Andreas Arnold + Pianist Jean-Michel Pilc) gekonnt in Szene gesetzt werden.

UTE BAHN

KURZ & KNAPP

Der Schweizer Jazzgitarrist PETER EIGENMANN ist in der Szene kein Unbekannter. Lange Jahre war er in der Band mit Benny Bailey unterwegs,



bevor er schließlich seine eigenen Formationen ins Leben rief. Mit "Insisting" (TCB The Montreux Jazz Label) präsentiert er nun sein hochkarätiges Trio mit Bassist Patrick Sommer und Schlagzeuger Peter Schmidlin. Ergebnis ist eine cool groovende Gitarren Jazz-CD. Sehr zu empfehlen! +++ Eine außergewöhnliche Bigband-Jazzscheibe erwartet den Hörer beim JUNGSU CHOI TINY ORKE-

STER. Die 12 Jazzmusiker aus Südkorea servieren auf "Tschüss Jazz Era" (Challenge Records) einen einzigartigen melodiosen und faszinierenden orchestralen Sound, der mit 5 Hörner, Männerstimme, Cello, 4 Rhythmusgruppenspielern plus Flöte in Szene gesetzt wird. Hörensweet! +++ Ein außergewöhnlicher skandinavischer Piano Jazz erwartet den Hörer auf der neuen Einspielung des Quartetts LITHIUM, das sich um den finnischen Pianisten Alex Tuomarla und seine beiden Landsleute Joonas Tuuri (bass) und



Donne Taavitsainen (drums) formiert hat. Viertes Bandmitglied auf "Red" (Challenge Records) ist der portugiesische Gitarrist André Fernandes, der schon mit Künstlern wie Maria Joao, Lee Konitz und Avishai Cohen zusammengearbeitet hat. +++ Dirigent und Posaunist TOBIAS WEMBER wurde nun mit dem WDR Jazzpreis ausgezeichnet. Schließlich hat er in der Vergangenheit schon auf seiner ersten Suite "State Of Mind" mit dem SUBWAY ORCHESTRA eine ganz außergewöhnliche Verbindung zwischen Minimal Music und zeitgenössischem Jazz in Szene gesetzt. Nun stellt er mit der "Richbeck Suite" (Float Music) seine neueste Arbeit vor, die er zusammen mit seinem 18köpfigen Orchester eingespielt und arrangiert hat. Prädikat: außergewöhnlich! +++

Der Schweizer Jazzgitarrist CHRISTY DORAN hat in der Vergangenheit schon mit allen Größen des Jazz zusammen gearbeitet. Man denke da nur an seine Kooperationen mit Carla



Bley, Albert Mangelsdorff, Charlie Marinao, Sonny Sharrock und Airtro Moreira. Live auf der Bühne läuft Doran zur Hochform auf, was der Livemitschnitt "Undercurrent" (Intuition/Double Moon) beweist, der am 07.09.2017 im Theater Gütersloh mitgeschnitten wurde. Zusammen mit dem E-Bassisten Franco Fontanarrosa und dem Drummer Lukas Mantel stand eine Sternstunde des Gitarren-Jazzrocks auf dem Programm. +++ Saxophonist FABIAN SCHÖNE spielte bei den Stuttgarter Jazzopen schon im Vorprogramm von Wayne Shorter und Herbie Hancock. Zusammen mit seinem jungen Quartett um László Szitkó (piano), Friedrich Betz (bass) und Tobias Frohnhöfer (drums) hat er nun mit "Cast Off - Lenen Los" (Double Moon Records) eine vielseitige und ungemünzte Postbop-Scheibe eingespielt. Auf "Maria" und "If I Should Loose You" ist als Special Guest zusätzlich noch der renommierte Trompeter Axel Schlosser zu hören. +++ "Amber Light" (Oxana Music/Galileo MC) heißt das Debütalbum der russischen Jazzsängerin OXANA VOYTENKO. Musikalisch erwartet den Hörer eine wunderbare Vocal-Jazzscheibe, bei der der ausdrucksstarke und charismatische Gesang von Oxana im Vordergrund steht. Besonders interessant sind zwei Stücke auf der Scheibe, die von der hübschen Künstlerin in ihrer Heimatsprache gesungen werden. +++

YELLOW BIRD

Edda Lou

Yellowbird/Soulfood

★★★★★

Im angloamerikanischen Folk verwurzelt ist die neue Scheibe der Berliner Band "Yellow Bird" um Sänger,



Songwriterin und Schauspielerin Manon Kahle. Kahle selbst wuchs als Kind in einer ländlichen Gegend von Neu-England auf. Einige der düsteren Folk-Blues Mörderballaden ("Edda Lou", "In The Woods") könnten durchaus auch auf einer Tom Waits-Platte zu finden sein. Das weitere Spektrum der Scheibe reicht von bittersüßen über ironisch-eindringlichen bis hin zu romantischen Stücken.

BERND LORCHER

JAZZ & WELTMUSIK

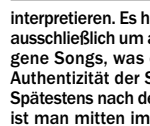
AFRIKA MAMAS

Iphupho

ARC Music/DA Music

★★★★★

Die sechs gestandenen Frauen aus Durban/Südafrika können auf eine über 20jährige Karriere zurückblicken. Eine Reihe von Auszeichnungen und Awards gehen bis heute auf das Konto der Afrika Mamas, die ihre im Zulu-Dialekt gesungenen Songs mit viel Liebe zum Detail interpretieren. Es handelt sich dabei ausschließlich um a cappella gesungene Songs, was entschieden zur Authentizität der Scheibe beiträgt. Spätestens nach dem zweiten Track ist man mitten im Geschehen und lässt sich von der Intensität, der Lebensfreude und den wunderbar gesungenen Harmonien über die kleinen und ehrlichen Geschichten des Alltags mitreißen.



UTE BAHN

DOMINIQUE DI PIAZZA

Living Hope

La Note Bleu/edel kultur

★★★★★

"Living Hope" heißt das neue Album des französisch-italienischen E-Bassisten Dominique Di Piazza, der insbesondere durch seine Zugehörigkeit zum John McLaughlin Trio Anfang der 90er Jahre für Aufsehen sorgte. Die 11 Tracks stammen alle aus Di Piazzas Feder und wurden in der Besetzung mit Grégory Privat (piano), Stéphane Chausse (sax) und Nicolas Viccaro (drums) eingespielt. Der Einfluss von Di Piazzas großem Vorbild Jaco Pastorius ist spürbar, wobei der Franzose mittlerweile eine ganz eigene musikalische Handschrift entwickelt hat.

BERND LORCHER

ECHOES OF SWING

Travelin'

Act Music/edel kultur

★★★★★

Das Quartett Echoes Of Swing ist Experte darin, den klassischen Swing Jazz der 20er bis 50er Jahre in die Neuzeit zu transportieren. Davon zeugt die neue CD "Travelin'", die

Colin T. Dawson (trumpet, vocals), Chris Hopkins (alt saxophone), Bernd Lhotzky (piano) und Oliver Mewes (drums) eingespielt und mit Reiseerinnerungen gefüllt haben.

Inklusive einer gelungenen Neuinterpretation des Evergreens "Volare" und einer smoothen Vocal-Jazz-Bearbeitung von Nat Adderley's "The Old Country". Dicke Empfehlung! RAINER GUÉRICH

FLORIAN FAVRE TRIO

On A Smiling Gust Of Wind

ESCAPE ARGOT

Still Writing Letters

Traumton Records/Indigo

★★★★★/★★★★★

Einen lebendig-kreativen Piano-Jazz serviert der junge Berner Pianist FLORIAN FAVRE auf seiner neuen



Einspielung "On A Smiling Gust Of Wind". Begleitet wird er auf der Modern Jazz-scheibe von seinem Landsmann Manu Hagmann (bass) und dem 28jährigen Pariser Schlagzeuger Arthur Alard. - Schlagzeuger Christoph Steiner ist seit 10 Jahren Mitglied der bekannten Schweizer Jazzformation "Hildegard lernt fliegen". Mit ESCAPE ARGOT präsentiert er nun seine eigene Formation mit

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

inMusic/inHard
Inh. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

Telefon: 06831-5095-30
e-Mail: inmusic@inhard.de
www.inmusic2000.de
www.inhard.de

CHEFREDAKTION

Rainer Guérich ViSdP

REDAKTIONELLE MITARBEIT

Ute Bahn, Enzo Bach, Diego Barth, Tim Beldow, David Comtesse, Duklas Frisch, Jörg Eifel, Fabian Hauck, Bernd Lorchner, M. Krämer, Reinhard Krämer, Siggie Mayen, Bernd Oppau, Conny A. Rettler, Olaf Rominski, Yasmin Schmidt, Verena Sturm, Minky Stein, Simone Theobald, Frank Zöllner

REDAKTIONSANSCHRIFT

inMusic/inHard
z.Hd. Rainer Guérich
Bei Fußenkreuz 11
66806 Ensdorf

ANZEIGENLEITUNG

Rainer Guérich (ViSdP), s.o.
(Es gilt die Anzeigenpreisliste 2018)

FOTOS

PR-Freigaben, Duklas Frisch

VERTRIEB

bundesweit im Eigenvertrieb im Fachhandel (u.a. Saturn)

COPYRIGHT

Nachdruck des Inhalts dieses Heftes nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlages. Alle Rechte vorbehalten!

Für unverlangte Einsendung von Tonträgern, DVDs, Manuskripten und Fotos kann keine Haftung übernommen werden.

dem Züricher Saxophonisten Christoph Grab und dem Berner Pianisten Florian Favre (auch Moog-Synthesizer). Ergebnis ist ein improvisationsfreudiger, lyrischer und dynamischer Saxophon-Jazz mit eingeschobenen Mooglinien, ausladenden, eindringlichen & virtuosen Pianolinien und sensibler bis kraftvoller Drumarbeit.

BERND LORCHER

GNIGLER Straight On, Downstairs, 2nd Door Left

Col Legno/Harmonica Mundi
★★★★★

"Schlussendlich weiß also niemand, was kommen wird." So lautet der letzte Satz des Presse-Infos der österreichischen Band Gnigler.



Genau hier liegt das Geheimnis und der Charme des Sextetts, das uns mit seiner Arbeit auf einen abenteuerlichen Parcours führt. Gnigler haben ein Gespür für elegante Klangästhetik, rhythmische Feinarbeit, bizarre Klang-Kaleidoskope, reine Beat-Lehre und für Lärm. Bei dem Saxophonisten Jakob Gnigler und seiner Crew weiß man nie, wohin die Reise geht. Bei Gnigler werden Rhythmen transportiert und freestyle Momente zur musikalischen Identitätsfindung herangezogen. Unter der coolen Rhythmusoberfläche pocht ein kantiges und wildes Herz.

UTE BAHN

GOGO PENGUIN A Humdrum Star

Blue Note/Universal
★★★★★

GoGo Penguin sind die hoffnungsvollsten Vertreter der jungen britischen Jazzszene. Das Jazz-Piano-Trio aus Manchester um Pianist



Chris Illingworth, Bassist Nick Blacka und Schlagzeuger Rob Turner schuf an der Nahtstelle zwischen akustischem Piano Jazz und Electronica einen groovig-schwabenden Sound mit perlenden Piano-Melodien, lebendigen Beats, kraftvoller Bassline und atmosphärischen Parts. Dabei wurden GoGo Penguin deutlich von Künstlern wie Aphex Twin, Massive Attack und Brian Eno beeinflusst. Tipp!

BERND LORCHER

MAKIKO HIRABAYASHI TRIO

Where The Sea Breaks
Enja Records/Soulfood
★★★★★

Die japanische Pianistin mit dänischer Wahlheimat stellt mit "Where The Sea Breaks" ihr brandneues Album vor, auf dem sie von der Schlagzeugerin & Percussionistin



Marilyn Mazur und dem Bassisten Klavs Hovman kongenial begleitet wird. Makiko ist ein echtes Improvisationstalent, was sie in ihren von klassischer und fernöstlicher Musik und nordischem Folk beeinflussten Kompositionen immer wieder meisterhaft unterstreicht. Ergebnis ist eine spannungsreiche, facettenreiche und rhythmisch nuancierte Scheibe, die von Jan Erik Kongshaug in Oslo abgemischt wurde. Für zusätzliche Abwechslung sorgt auf 4 Stücken der Trompeter und Flügelhornist Jakob Buchanan.

BERND LORCHER

FREDERIK KÖSTER/ DIE VERWANDLUNG Homeward Bound Suite

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Orchestraler Jazz auf extrem hohen Niveau! Jazztrompeter Frederik Köster ließ sich beim Schreiben seiner "Homeward Bound Suite" von Komponisten wie Claude Debussy, Maurice Ravel und Igor Stravinsky inspirieren. Umgesetzt wurde das Ganze dann mit dem 60köpfigen Philharmonischen Orchester Hagen (arbeiteten bereits mit Jon Lord zusammen) und dem Jazzquartett um Sebastian Sternal (piano), Joscha Oetz (bass) und Jonas Burgwinkel (drums). Ein Erlebnis!

RAINER GUÉRICH

JULIAN LAGE Modern Lore

Mack Avenue Records/in-akustik
★★★★★

Der amerikanische Jazz-Gitarrist Julian Lage arbeitet auf seiner zweiten Einspielung „Modern Lore“ wieder mit seiner bewährten Trio-Besetzung um Bassist Scott Colley und



Schlagzeuger Kenny Wollesen. Dabei ziehen die Drei sämtliche Jazzregister, beeindruckend mit eleganter Klangästhetik, facettenreichen Grooves, rhythmischer Feinarbeit, kantiger Widerborstigkeit und relaxed dahinrollender Behäbigkeit. Eine Scheibe mit ausgewogenem Feeling und bezaubernden Momenten!

UTE BAHN

OMID Finally At Home

DMG Records/Broken Silence
★★★★★

Mit seiner Formation "Seeda", zu der drei mongolische Musiker gehören, ist Gitarrist Omid Bahadori seit 9 Jahren weltweit unterwegs. Mit "Finally At Home" legt er nun sein drittes Album vor, auf dem er sich 13

musikalische Gäste eingeladen hat. Ergebnis ist ein vielfältiger und farbenprächtiger Gitarren-Weltmusik-Jazz, auf dem auch so unterschiedliche Instrumente wie eine Pferdekopfgeige, Bouzouki, Banjo, Harfe, Rahmentrommel, Calimba, Geige, Santur u.a. zu hören sind.

UTE BAHN

PAIER VALCIC QUARTET Cinema Scenes

Act Music/edel kultur
★★★★★

Der österreichische Akkordeonist Klaus Paier und die Cellistin Asja Valcic bürden seit mehr als 9 Jahren für eine unvergleichliche und



einzigartige Kammermusik, in der Stile wie Klassik, Jazz, Blues, Tango und Musette zu einer atmosphärischen Melange verwoben werden. Ihr neuestes Album ist sehr gelungen und wurde in Quartettbesetzung mit Bassist Stefan Gfrerer und Schlagzeuger Werni eingespielt. Wie es der CD-Titel schon verrät, gibt es tolle Kammer-Musette-Jazz-Bearbeitungen aus der Welt des Kinos, u.a. ein Neuarrangement von Lennie Niehaus/Clint Eastwoods "Doe Eyes" aus dem Streifen "The Bridges Of Madison County" und eine emotional melancholische Version des "Griet's Themes" von Alexandre Desplat aus dem Film

"Das Mädchen mit dem Perlenohrring". Ein Erlebnis!

UTE BAHN

ANDREAS SCHAERER A Novel Of Anomaly

Act Music/edel kultur
★★★★★

Der Schweizer Jazzsänger und Stimmkrobat Andreas Schaefer



ist eine absolute Ausnahmeerscheinung. Dies beweist seine neue CD "A Novel Of Anomaly", die in der Besetzung mit Luciano Biondini (accordion), Kalle Kalima (guitar) und Lucas Niggli (drums) entstand. Ergebnis sind 11 musikalisch mitreißende Kurzgeschichten, mit facettenreichen und packenden Stimm- und Klangfarben umgesetzt.

UTE BAHN

SEYIR TRIO & TCHA LIMBERGER

Seyir Trio
Seyir Muzik/Galileo MC
★★★★★

Aus Belgien kommt das Seyir Trio, das aus den drei Bandmitgliedern Tristan Driessens (Oud), Ruben Tenenbaum (Geige) und Simon Leleux (Doholla = ein arabisches Percussioninstrument) besteht und



seit mehr als 10 Jahren zusammen spielt. Ihre gemeinsame musikalische Vorliebe gilt der ottomanischen, türkischen und orientalischen Musik, was sich in vier ausufernden Suiten, die insgesamt fast 65 Minuten dauern, niederschlägt. Auf der zweiten Suite "Muhayer-Ussak" ist zusätzlich noch der belgische Weltmusikünstler Tcha Limberger (Kontrabass, Geige) als Special Guest zu hören. Das Wort "Seyir" stammt übrigens aus dem Arabischen und bedeutet soviel wie "Route", "Pfad" oder "Reise".

UTE BAHN

SILENT JAZZ EXPLOSION ORCHESTRA

Jazznarts Records/in-akustik
★★★★★

Das verdient schon allergrößten Respekt, was der junge saarländische Schlagzeuger, Komponist und BigBand-Leiter Kevin Naßan hier mit seinem 17-köpfigen Silent



Explosion Orchestra auf die Beine gestellt hat! Bigband Jazz meets Klassik & Pop" heißt das Motto der

Stücke, wobei innerhalb des Orchestras auch zwei tolle Sänger (Svenja Hinzmann, Andreas Braun) für gesangliche Auflockerung sorgen. Und zwischen den Eigenkompositionen von Kevin Naßan werden auch noch sehr geschickt und homogen Sting's "An Englishman In New York" und Joni Mitchell's "Both Sides Now" integriert. Die Aufnahmen erfolgten übrigens an vier Oktober-Tagen im Jahre 2016 im "Studio 1" des Saarländischen Rundfunks.

RAINER GUÉRICH

NINA SIMONE
Mood Indigo: The Complete Bethlehem Singles
BMG/ADA
★★★★★

Nina Simone (1933-2003) zählt zweifellos zu den besten Jazz- und Blues-Sängerinnen des 20. Jahr-

hunderts. Unter dem Titel "Mood Indigo: The Complete Bethlehem Singles" erscheint nun eine liebevoll aufgemachte Neuedition ihrer legendären Bethlehems Singles. 14



Titel finden sich auf der CD, darunter natürlich zeitlose Klassiker wie "My Baby Just Cares For Me", "Porgy (I Love You Porgy)" und "Love Me Or Leave Me". Ebenfalls auf der Scheibe vertreten ist eine Alternative Mix-Version von „He's Got The Whole World In His Hands“. Original Mono Single Records + 24seitiges informatives Booklet mit Liner Notes von Ashley Kahn und einem Interview mit dem Schlagzeuger Al "Tootie" Heath, dem langjährigen musikalischen Wegbegleiter von Nina Simone.

UTE BAHN

STAKE STEW Rise And Rise Again

Traumton Records/Indigo
★★★★★

Ganz im Zeichen improvisatorischer Inhalte steht der neue Silberling der österreichischen Jazz-Formation Stake Stew. Musikalisch erwartet den Hörer eine spannende Reise zwischen rhythmusbetonen Blues-Ornamenten und bisweilen gegen den Strich gebürsteten Songstrukturen. So entstehen ungewöhnliche Harmonien, dicke Groove-Momente, reizvolle Nuancen, experimentelle Elemente und ein atmosphärisch dichter Klangkosmos.

UTE BAHN

MICHAEL WOLLNY TRIO Wartburg Oslo

Act Music/edel kultur
★★★★★

Diesen Monat erscheinen gleich 2 CD-Veröffentlichungen, die das Trio um den renommierten Pianisten Michael Wollny in der Besetzung mit



Christian Weber (bass) und Eric Schaefer (drums) eingespielt hat. "Wartburg" ist ein packendes

Livekonzert, das am 15.09.2017 im Rittersaal der Wartburg mitgeschnitten wurde. Auf 4 Stücken ist zusätzlich noch der französische Saxophonist Emile Parisien mit von der Partie. - "Oslo" ist eine Studio-scheibe, die ebenfalls im September 2017 im Osloer "Rainbow-Studio" während dreier Aufnahmetage entstand. Das Michael Wollny Trio arbeitete während der Aufnahme-session auch mit dem Norwegien Wind Ensemble unter Leitung von Geir Lysne zusammen. Als Anspieltipp empfiehlt sich hier das fast 12minütige aufwühlend-orchestertrierte "The Whiteness Of The Whale" am Schluss der CD. Genial!

RAINER GUÉRICH

VINYL VINYL VINYL

ANNIE LENNOX DIVA

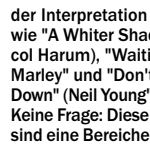
MEDUSA
RCA/Sony Music
★★★★★

Annie Lennox startete Anfang der 90er Jahre nach dem Split der Eurythmics ihre erfolgreiche Solokarriere. Ihre beiden ersten Soloscheiben erscheinen nun über Sony



Music als Vinyl-Edition. "Diva" (RCA/Sony Music) wurde im Jahre 1992 erstmals released und war zur Veröffentlichung nur in einer kleinen Vinylauflage erhältlich. Annie Lennox erklomm mit dem Album, das Hits wie "Why" und "Cold" enthielt, die Spitze der Charts. Alleine in England verkaufte sich der Album-Klassiker mehr als 1,2 millionenmal. Nicht zu Unrecht, denn „Diva“ ist ein exzellentes Popalbum mit zeitlos guten Songs ohne jegliches Verfallsdatum.

- 1995 erschien ihr zweite Soloalbum "Medusa" (RCA/Sony Music), das bisher noch gar nicht als Vinyl-Edition erhältlich war. "Medusa" ist ein reines Coveralbum und zeigt Annie bei



der Interpretation von großen Hits wie "A Whiter Shade Of Pale" (Procol Harum), "Waiting In Vain" (Bob Marley) und "Don't Let It Bring You Down" (Neil Young!) in großer Form. Keine Frage: Diese beiden Vinyl-LPs sind eine Bereicherung für jede gut sortierte Plattensammlung!

RAINER GUÉRICH

NEUE DVD

BEE GEES One For All Tour: Live In Australia 1989

Eagle Vision/Universal Music
★★★★★

Ein fesselnder Konzertmitschnitt der Bee Gees, der im November 1989 im "National Tennis Centre" im australischen Melbourne mit-



geschnitten wurde. Die Brüder Barry, Maurice und Robin Gibb gastierten damals dort anlässlich der "One For All World Tour" ihres megaerfolgreichen

18. Studioalbums "One". Inklusive Songklassikern wie "How Deep Is Your Love", "Stayin' Alive", "Jive Talkin'" und natürlich auch "You Win Again". Von den drei damals auf der Bühne stehenden Gibb-Brüdern lebt leider nur noch Barry...

SIMONE THEOBALD

VAN MORRISON In Concert

Eagle Music/Universal Music
★★★★★

Van Morrison ist seit 5 Jahrzehnten ein Garant für eine erstklassige und stilübergreifende Singer/Songwriter-Kunst,



was vorliegende DVD einmal mehr eindrucksvoll demonstriert. Darauf zu finden ist sein umjubelter Auftritt im BBC Radio Theatre aus dem Jahre

2016. Vor intimier Publikumsatmosphäre lief "Van The Man" zu großer Form auf und interpretierte Songklassiker wie "Brown Eyed Girl" und "Cleaning Windows", aber auch neuere Songs. Empfehlenswert ist auch das auf die DVD gepackte "Up On Cyprus Avenue"-Bonuskonzert, das anlässlich Van Morrisons 70. Geburtstag in seiner Geburtsstadt Belfast mitgeschnitten wurde.

FABIAN HAUCK

**PULSAR TRIO****Zoo Of Songs**

T3 Records/Galileo MC

★★★★

Für eine Kombination aus Inspiration, Kreativität und Groove bürgt das Pulsar Trio schon seit einigen Jahren. Da macht natürlich auch die neueste Veröffentlichung keine Ausnahme. Wie bereits auf dem Vorgänger „Cäthes Traum“ ist es das Zusammenspiel aus Klavier, Percussion und indischer Sitar, was beim Hördurchlauf eine einzigartige Atmosphäre schafft und den Hörer verzaubert. Jazzige Dramaturgie und wunderschöne Melodien lassen den Hörer in ein wohltemperiertes Wechselbad eintauchen. Das Pulsar Trio verfügt über eine lockere Gelassenheit und Stiloffenheit, wie man sie nur selten findet.

UTE BAHN**OKRA PLAYGROUND****Ääneni Yli Vesien**

Nordic Notes/Broken Silence

★★★★

Auch das zweite Album der finnischen Ausnahme-Gruppe ist eine stimmungsvolle Mischung aus finnischer Folklore und modernen Pop & Rock-Rhythmen. Für den weiblichen Gesang sind Essi Muikku (auch Kantele), Maja Kauhanen (auch Kantele) und Päivi Hirvonen (auch Violine, Jouhikko) verantwortlich. Dazu kommen noch Akkordeon, E-Bass, Percussion, Gitarre und dezent eingesetzte elektronische Sounds. So entsteht eine vielschichtige Aufnahme mit wundervoll versponnenen Melodien, aber auch bewusst eingesetzten Disharmonien, die einen abwechslungsreichen Spannungsbogen erzeugen.

FRANK ZÖLLNER**STEPHANIE NEIGEL****In Sachen du**

O-Tone Music/Soulfood

★★★★

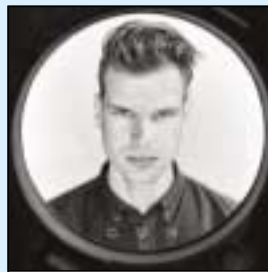
In Sachen Songwriter Jazz mit Pop und Rockelementen ist die hübsche und sympathische Sängerin Stephanie Neigel eine erstklassige Adresse. Dies beweist ihre dritte Einspielung "In Sachen du", die voller Emotionen, persönlicher Erfahrungen und intensiver Momente steckt. Musikalisch begleitet wird Stephanie auf der gelungenen Scheibe von ihrem angestammten Trio, aber auch von musikalischen Gästen wie Sebastian Studnitzky ("Frage an die Zeit") und dem German Pops Orchestra ("Wenn das alles war", "Kirmes im Kopf"). Also unbedingt mal reinhören in die Scheibe, es lohnt sich!

BERND LORCHER**MODUS QUARTET****Facing East**

CPL-Music/Broken Silence

★★★★

Der israelische Perkussionist Omri Hason widmet sich auf der neuen Einspielung seiner Formation Modus Quartet ganz der musikalischen Stilvielfalt zwischen Orient und Okzident. Dabei gelingt dem in der Schweiz lebenden Musiker zusammen mit dem italienischen Akkordeonspieler Antonello Messina, dem Schweizer Bassisten Lorenz Beyeler und der syrisch-armenischen Sängerin Houry Dora Apartian eine faszinierende Melange aus jazzigen Kleinoden, armenischen Volksweisen und orientalischen Klängen. Ein lebendiger Orient Jazz, der vor Ideenreichtum, Spielreue und mediterranem Feeling nur so übersprüht.

FRANK ZÖLLNER**CHRISTIAN LILLINGERS GRUND****COR**

Plaist/Soulfood

★★★★

Seine erste eigene Band hat Schlagzeuger Christian Lillinger bereits im Jahre 2008 gegründet. Mittlerweile hat er sich in der Jazzszene mit seinen improvisationsfreudigen und teils zappeake Jazz-Kompositionen einen Namen gemacht. Davon gibt es auch auf seiner gerade erschienenen neuen CD "COR" eine gelungene Kostprobe. Zusammen mit seinem Septett um Pierre Borel (sax), Tobias Delius (sax, clarinet), Achim Kaufmann (p., fender rhodes), Christopher Dell (vibraphone), Robert Landfermann (bass) und Jonas Westergaard (bass) geht es durch einen quicklebendigen Jazzsound.

RAINER GUÉRICH**AUGUR ENSEMBLE****Gästezimmer**

NORCD/Galileo MC

★★★★

Das fünfköpfige Augur Ensemble besteht aus jungen Musikern aus Norwegen, Schweden und der Schweiz, die mit "Gästezimmer" ihr zweites Album eingespielt haben. Musikalisch erwarten den Hörer lyrische, atmosphärische und schwebende Kompositionen, die mit Trompete, Cello, Piano, Harmonium, Bass und Schlagzeug spannend, etwas mysteriös und unvorhersehbar umgesetzt wurden. Dafür sorgen auch die von der schwedischen Cellistin Anni Elif Egecioglu immer wieder eingeworfenen Vocal-Fragmente. Schweizerisch-skandinavischer Jazz mit Alleinstellungsmerkmalen.

RAINER GUÉRICH**ALFREDO RODRIGUEZ****The Little Dream**

Mack Avenue Rec./in-akustik

★★★★

In nur zwei Tagen hat der kubanische Pianist & Komponist Alfredo Rodriguez seine vierte Scheibe im Studio eingespielt. "The Little Dream" liefert eine eindrucksvolle Werkschau zwischen modernem Jazz, Pop-Rhythmik und kubanisch-karibischem Flair. So entsteht eine anheizende Musik-Melange, die gutgelaunte Samba-Rhythmen ebenso selbstverständlich zulässt wie abgeklärte Jazz-rock-Groover. Mr. Rodriguez versteht es nahezu mühelos, schwer greifbare Jazz-Intermezzo mit locker-flockigem Kuba-Style zu vereinen. Co-produziert wurde die Scheibe übrigens von keinem Geringeren als Quincy Jones!

UTE BAHN**ELLEN DOTY****Come Fall**

Alma Records/in-akustik

★★★★★

"Weniger ist mehr" lautet das Motto auf der zweiten CD der aus dem kanadischen Calgary stammenden Sängerin und Songwriterin Ellen Doty. "Come Fall" ist ganz auf die wunderbar warme und samtene Stimme der stilistischen Grenzgängerin zugeschnitten, die gekonnt zwischen den Stilen Singer/Songwriter, Soul, Pop und Jazz wechselt. Musikalisch wird sie kongenial und äußerst behutsam von Pianist Mark Lalama und Schlagzeuger Davide Di renzo begleitet. Ihre beiden Mitstreiter waren übrigens auch für die audiophile Produktion verantwortlich. Gänsehaut-Anspieltipp: "You're Too Late". Großes Kino!

BERND LORCHER**JOACHIM KÜHN****NEW TRIO****Love & Peace**

Act Music/edel kultur

★★★★★

Joachim Kühn ist einer der bedeutendsten deutschen Jazzpianisten und mit seinen mittlerweile 73 Jahren besser denn je. Im Zusammenspiel mit seinen über 30 Jahre jüngeren Mitspielern Chris Jennings (bass) und Eric Schaefer (drums) läuft er in seinem "New Trio" zu großer Form auf. Die 11 Songs kreisen um die Themengebiete "Love" und "Peace" und beinhalten auch zwei außergewöhnliche Bearbeitungen von den Doors ("The Crystal Ship") und Modest Mussorgsky ("Le Vieux Chateau"). Cool ist auch das relaxed groovende "Casbah Radio". Top-Scheibe!

RAINER GUÉRICH**FERD****Music Without Borders**

Heilo/Galileo MC

★★★★

Auf dieser CD treffen zahlreiche skandinavische Folkmusiker auf Weltmusik-Künstler aus 17 verschiedenen Ländern. Mit dabei sind u.a. die Jazz- und Folksängerin Kirsten Braten Berg, Sigurd Brokke, Gunnar Stubseid und Hallvard T. Bjorgum. Über 52 Musiker waren an der Einspielung beteiligt und stammen aus Ländern wie Norwegen, Schweden, Irland, Armenien, Rumänien, Syrien, Palästina, Indien, Jordanien, Indonesien, Kambodscha, Nepal, Iran, Mongolei, Tibet u.v.a. Ergebnis ist eine Scheibe, die keine Landesgrenzen kennt und zeigt, dass Musik stilübergreifend weltweit funktioniert.

UTE BAHN

inHard

alles, was **KRACH** macht!

Nr. 100
März/April
2018
21. Jahrgang
Gratis im Fachhandel
WWW.INHARD.DE

**Danielle
Nicole**



Cry No More



DANIELLE NICOLE

Cry No More

Concord Records/in-akustik
★★★★★

Danielle Nicole war acht Jahre lang die Sängerin und Bassistin der Bluesrock-Formation Trampled Under Foot, bevor sie 2015 schließlich mit dem starken Debüt "Wolf Den" ihre Solokarriere startete. Ihre unglaublich starke Bluesstimme und ihr famose Bassspiel prägen auch ihre zweite Scheibe "Cry No Moore", die sie nun veröffentlicht. Den Hörer erwartet eine emotionsgeladene Mischung aus Bluesrock, Funk und Soul, die keine Wünsche offen lässt. Natürlich hat sich Danielle auch zahlreiche hochkarätige Gastmusiker wie Walter Trout, Sonny Landreth und Kenny Wayne Shepherd eingeladen. Stark!

RAINER GUÉRICH



TINSLEY ELLIS

Winning Hand

Alligator Records/in-akustik
★★★★★

Tinsley Ellis ist seit vielen Jahrzehnten für seinen leidenschaftlichen und glühenden Bluesrock bekannt. Davon gibt er uns auch auf seiner neuesten Einspielung "Winning Hand" eine gelungene Kostprobe. Auf den 10 Songs lässt er es richtig krachen und bringt gleich 5 E-Gitarren zum Einsatz, darunter eine 1967 Gibson ES, eine 1959 Fender Stratocaster und eine 1973 Gibson Les Paul Deluxe. Der Mann mit dem unvergleichlichen Bluesgesang und der "Winning Hand" hat es einfach drauf. Unbedingt gleich mal den starken Opener "Sound Of A Broken Man" anhören und sich wohlfühlen!

BERND OPPAU



VICTOR WAINWRIGHT

Victor Wainwright And...

Ruf Records/in-akustik
★★★★★

Bluessänger und Hammond-B3-Spezialist Victor Wainwright hat mit seiner Begleitband "The Train" ein tolles Album eingespielt. 12 Tracks zeigen ein breit gefächertes Stilrepertoire. Mit dem starken Opener "Healing" setzt sich der Boogie Woogie-Zug mächtig rollend in Bewegung. "Wiltshire Grave" ist ein sumpfig-atmosphärische New Orleans-Nummer mit eingeschobener Trompete und Wainwrights coolem Gesang. Ordentlich aufs Tempo drückt die rasante Boogie-rock-Nummer "Righteous", während Victor bei der emotionalen Ballade "Everything I Need" wahre Crooner-Qualitäten zeigt.

RAINER GUÉRICH



LIEBE FRAU GESANGSVEREIN

Nackt

Roaring Disc Records
★★★★

Liebe Frau Gesangsverein ist das Kölner Deutschrock- und Punkrock-Quartett um Sängerin Ricarda Giefer, Bassist Christoph Korb, Gitarrist Ralf Brachtendorf und Schlagzeuger Sven Mees. Das Quartett macht eine ausgesprochen ansprechende Rockmusik mit intelligenten Texten. Die Stimme der Frontfrau geht ausgezeichnet ins Ohr und lässt der Band genügend Freiraum, um immer wieder ordentlich Gas zu geben. Es macht Spaß, den Texten über Alltag, Liebe, Trennungen und innerlichen Konflikten zuzuhören. Reinhörtipp ist das tempovarierende "Erfinden". Geheimtipp!

ENZO BACH



DEATH BY UNGA BUNGA

So Far So Good So Cool

Jansen Records/Membran
★★★★

Die fünf Norweger Death By Unga Bunga feiern ihr 10jähriges Bestehen ausgesprochen zünftig und knallen ihren Fans zeitgleich ihren neuesten Release um die Ohren. „So Far So Good So Cool“ ist das fünfte Album der Band und spiegelt mit diesem Titel haargenau das Lebensgefühl der Spaß-Rocker wider. Auf dem Spielplan steht 11mal gut gelaunter und handgemachter Rock zum Abmischen, Mitfeiern und Mitsingen. Bleibt der Vollständigkeit nur noch zu erwähnen, dass die Jungs ihren Garagen-Charme wie auf den Vorgänger-Scheiben sehr gut beibehalten konnten.

JÖRG EIFEL

SOUND CHECK							
	C. Rettler inHard	D. Comtesse inHard	F. Zöllner inHard	R. Guérich inHard	J. Eifel inHard	Tim Beldow inHard	Y. Schmitz inHard
1. DANIELLE NICOLE Cry No More Ø: 4,7	4	4	4	6	4	6	5
2. TINSLEY ELLIS Winning Hand Ø: 4,6	5	4	5	5	4	6	5
3. VICTOR WAINWRIGHT Victor Wainwright... Ø: 4,4	4	4	4	5	5	4	5
4. LIEBE FRAU GESANGSVEREIN Nackt Ø: 4,3	5	3	4	5	4	4	5
5. DEATH BY UNGA So Far So Good... Ø: 4,1	5	3	4	4	4	4	5
6. SHEZOO Agony Of Doubt Ø: 4,0	4	3	4	4	3	5	5
7. THE SHADOW LIZZARDS The Shadow Lizzards Ø: 3,9	4	3	5	4	3	4	4
8. TRUCKER DIABLO Fighting For... Ø: 3,7	4	4	3	4	4	3	4
9. MILLS Monochrome Ø: 3,6	3	3	3	6	3	4	3
10. SIGNAL RED Under The Radar Ø: 3,4	3	4	3	5	3	4	3
11. STEEL MADE The Stories We Tell Ø: 3,3	4	3	4	4	3	3	3
12. ALCYONA Trailblazer Ø: 3,1	3	2	4	4	3	3	4
13. EXFEIND Exfeind Nummer Eins Ø: 3,0	3	2	4	3	3	2	4
14. DAS KUBINAT Alle Oans Ø: 2,9	3	2	4	3	2	3	3
15. ROSCO Hassliebe Ø: 2,7	4	2	2	3	3	3	2
16. FLUXMEISTER Ene Anfang ebenfalls Ø: 2,6	2	2	3	3	2	3	3
17. SEBASTIAN Act Of Creation Ø: 2,4	3	3	1	3	1	2	4
18. RAIN DIARY Black Weddings Ø: 2,3	1	3	3	2	3	2	2
19. GREAT COLLAPSE Neither Washington Ø: 2,1	1	2	2	3	3	2	2
20. VOGA Closer Ø: 2,0	2	1	3	3	1	2	2



TRUCKER DIABLO

Fighting For Everything

Bad Reputation/Cargo
★★★★

Aus Nordirland kommt der Vierer Trucker Diablo, der schon seit dem Jahre 2008 für feinsten Hard- und Heavyrock im Geiste von Bands wie 38 Special, Rose Tattoo, und Thin Lizzy bürgt. Mit „Fighting For Everything“ steht nun die neueste Krafttrille ins Haus. Schon der Opener "Born Trucker" fährt und drückt tonnenschwer in Sachen Gitarren und Mikroarbeit nach vorne und hakt sich mit seinem melodischen Refrain in der Ohrmuschel fest. Zum Band-Line-Up von Trucker Diablo zählen Tom Harte (voc., lead guitar), Simon Haddock (rhythm guitar), Jim McGurk (bass) und Terry Crawford (drums). Tipp!

CONNY A. RETTLER



THE SHADOW LIZZARDS

The Shadow Lizzards

Tonzone Records/H'Art
★★★★★

Gleich ihr Opener „Power On“ hat mich vom Fleck weg begeistert. Einfach genial, was das Nürnberger Trio The Shadow Lizzards hier aus den Rillen schwitzt. Dabei verspricht das Presseinfo mal ausnahmsweise nicht das Blaue vom Himmel. Hier treffen sich tatsächlich CCR, Hendrix und die Doors zu einer groovenden Live-Session. Dazu knallen die Shadow Lizzards ihren ganz persönlichen Power-Rock aus den Amplifiern und schon entsteht ein Sound, den man zwar als Vintage Rock bezeichnen kann, der mit seiner Stringenz aber fest im Hier und Jetzt verankert ist. Empfehlenswerte Scheibe!

FRANK ZÖLLNER



SHEZOO

Agony Of Doubt

Fastball Music/Soulfood
★★★★★

Melodischen Hardrock & AOR mit der charismatischen Stimme von der holländischen Rockröhre Natascha servieren Shezoo auf "Agony Of Doubt". Die Gruppe mit den weiteren Bandmitgliedern Micha (g), Ralf (b) und Jerry (dr) wurde maßgeblich von Bands von Kingdom Come, Queensryche und Iron Maiden inspiriert und hat seit Gründung im Jahre 2006 eine eigene musikalische Handschrift entwickelt. Anspieltipps sind die epische AOR-Nummer "Crimson Rain" und die gefühlvolle Uptempo-Ballade "Mirror", auf der Natascha die Stärken ihrer Blues- und Soul-getränkten Stimme ausspielen kann.

DAVID COMTESSE

**THE HYDDEN****Anthems For The Wild...**Wild Fang Rec./Believe Digital
★★★★

Beindruckendes Erstlingswerk von The Hydden! Hinter der Band verbergen sich die beiden Musiker Roger Hämmerli (guit., bass, voc.) und Roli Würsch (drums, voc.), die schon bei Gruppen wie Henchman, Kronzeugen und Dog Eat Dog gespielt haben. Die 8 Tracks auf "Anthems For The Wild" kommen mit der nötigen Energie auf den Punkt und entfalten im Dunstkreis zwischen Heavy Rock, Bluesrock und Neo-Grunge eine unwiderstehliche Songmagie, der man sich nur schwer entziehen kann. Unbedingt Songs wie das mächtige "Here I Go Again" und den Bluesrock-Stomper "Leaving Without A Trace" antesten!

BERND OPPAU**MILLS****Monochrome**Echozone/BOB-Media
★★★★★

Nach erneutem Line-up-Wechsel melden sich Alexander Steiner und Walter Glatz aka Mills in der Szene zurück. Auf "Monochrome" servieren sie eine packende Mischung zwischen Dark, Pop, Synthie, Gothic und Electro. Dabei setzen die beiden Protagonisten auf ein atmosphärisches Soundkonzept mit melancholischen Vocal-Parts und entführen uns in eine düster-morbide Traumwelt, die von luftig wavigen Klangräumen durchstoßen wird. Ergebnis ist eine durch die Bank hörensichere Scheibe, bei der ich als Reinhörtipp mal das wunderbare „Lost“ und das beschwörende „New World“ empfehlen möchte.

YASMIN SCHMIDT**SIGNAL RED****Under The Radar**Escape Music/H'Art
★★★★★

"Unter dem Radar" sollten alle Melodic Hardrock-Freunde diese Scheibe der brandneuen, englischen Formation Signal Red haben. Dahinter verbirgt sich kein Geringerer als Ten-Gitarrist Steve Grocott, der für die Einspielung der 11 Tracks Lee Small (u.a. Phenomena, Lionhart) als Leadsänger gewinnen konnte. Ideale Voraussetzungen also! Ergebnis ist eine ins Ohr gehende und gute Laune machende Rockscheibe, bei der ich als Anspieltipp das achtminütige Schlusstück "The Time Machine" empfehlen möchte. Für den Mix und das Mastering war übrigens Brian J Anthony (Steve Walsh) verantwortlich.

BERND OPPAU**BLACK SPACE RIDERS****Amoretum Vol.1**Black Space Records/Cargo
★★★★★

Mit "Amoretum Vol.1" legt die Münsteraner Truppe BLACK SPACE RIDERS ihr bereits fünftes und durchdachtes Album vor. Die acht Songs sind auf der Platte in zwei Chapters unterteilt und handeln von den beiden Themengebieten Hass und Liebe. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze mit einer abwechslungsreichen und coolen Mischung aus Heavy Rock, Psychedelicrock und Spacerock serviert. Anspieltipp ist für mich ganz klar das hochkarätige "Friends Are Falling", das von seiner Macht an die 70er Jahre erinnert. Black Space Riders gehören auf eine vordere Position des CD-Einkaufszettels!

JÖRG EIFEL**STEELMADE****The Stories We Tell**Fastball Music/Soulfood
★★★★★

Gut zwei Jahre nach ihrem Debüt stellen Steelmade endlich ihren neuen Silberling „The Stories We Tell“ vor. Die Band ist mittlerweile zum Trio geschrumpft und lässt ein solides Rockalbum alter Schule vom Stapel. Die Jungs aus dem Kanton Thurgau erfinden das Genre zwar nicht neu, legen aber großen Wert auf saubere Arrangements, auf den Punkt gespielte Power-Songs und einen Melodic-Core, der es verdient hat, dass man genauer hinhört. Ein weiterer Pluspunkt ist die astreine Produktion, die sowohl bei zupackenden Hardrocknummern als auch bei Balladen-Feeling richtig Spaß macht.

FRANK ZÖLLNER**REXORIA****Queen Of Light**Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Aus Schweden kommt die vierköpfige Female Fronted Melodic Metal-Band Rexoria, die von der hübschen Leadsängerin und Keyboarderin Frida Ohlin und dem Gitarristen & Bassisten Jonas Gustavsson angeführt wird. Die Band wurde erst 2016 gegründet und legt nach den zwei vielbeachteten EPs "Moments Of Insanity" und "The World Unknown" nun endlich das Debütalbum vor, das durchaus zu überzeugen weiß. Die Gruppe versteht es, in ihren Melodic Metal auch Folk-Einflüsse einzubinden, was Fans von Gruppen wie Avantasia, Eluveitie und Sabaton sicherlich gefallen dürfte. Vier verdiente Punkte!

DAVID COMTESSE**THE ELECTRIC FAMILY****The Long March from...**Sireena Rec./Broken Silence
★★★★★

Wer schon immer wissen wollte, wie deutscher Independent-Krautrock klingt, der ist bei der vorliegenden Scheibe der Truppe um Urgestein Tom „The Perc“ Redecker genau richtig. Geboten wird ein musikalischer Querschnitt durch Alben wie „Family Show“, „Tender“, „Ice Cream Phoenix“ und „Royal Hunt“. Auf der Suche nach den wesentlichen Dingen des Lebens agieren The Electric Family zwischen Neo-Realismus, sphärischem Sound, elektronischer Liebeserklärung und energetischen Rock-Intermezzi. Dem kreativen Schaffen der Electric Family sind keine Genre Grenzen gesetzt.

YASMIN SCHMIDT**THE RATTLES****Live**Sireena/Broken Silence
★★★★★

The Rattles sind eine der großen Beat-Legenden aus Deutschland und auch nach fast 60 Jahren immer noch aktiv. Dies beweist vorliegender Livemitschnitt, der für den NDR im September 2010 mitgeschnitten wurde und nun auf CD veröffentlicht wird. Die Band um Herbert Hildebrandt (vocals, bass), Eggert Johannsen (guitar, vocals), Manne Kraschki (guitar) und Dicky Tarrach (drums) begeisterte das Publikum bei dem packenden Auftritt mit einem 20gängigen Live-Set quer durch die langjährige Rattles-History. Natürlich inklusive solch bekannter Klassiker wie "The Witch" und "Hot Wheels".

YASMIN SCHMIDT**ALCYONA****Trailblazer**Pride & Joy Music/Soulfood
★★★★★

Neuer Zuwachs für die Melodic-Metal-Szene kommt dieser Tage aus der weißrussischen Hauptstadt Minsk in Form der Power-Combo um Frontfrau Natalia Malei. Gleich mit ihrer Debutscheibe legen die Fünf die Messlatte für die nachfolgenden Alben hoch und servieren einen kraftvollen Mix aus Heavy Metal, Symphonic-Elementen und charismatischer Frauenpower an den Mikros. So entwickelt sich im weiteren Hördurchlauf eine Scheibe, die mit der richtigen Mischung aus Krawall-Gitarren, harter Drumarbeit und Feuerzeug-Balladen alles richtig macht. Durchaus einen Reinhörer wert!

FRANK ZÖLLNER**EXFEIND****Exfeind Nummer Eins**Trisol Music/Soulfood
★★★★★

Exfeind lautet der Name des Darkrock-Projekts des aus Trier stammenden Lian Exfeind. Musikalisch erwartet den Hörer eine packende Mischung aus abwechslungsreichem Gesang und düsterer Songpoesie, kalten Elektrobeats, harten Gitarrenriffs, hymnischem Gothicrock, balladesken Tönen ("Was uns bleibt") und metallischer Härte. Wer auf Bands wie Oomph!, Laibach, A.S.P u.a. steht, sollte unbedingt reinhören. Als Anspieltipp empfehle ich das wunderschöne "Gefallene Engel" und "In deiner Brust". Exfeind ist aktuell übrigens live zu sehen auf großer Deutschland-Tour mit L'Âme Immortelle.

YASMIN SCHMIDT

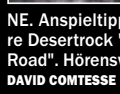
AFROCKAINE

Revival

STF Records / CMS

★★★★★

Grooviger und klassischer Hardrock trifft auf afrikanische und maghrebische Klängeinflüsse. Dafür steht die fünfköpfige, aus Algerien stammende Rockband AFROCKAINE. Anspieltipp ist der wunderbare Desertrock "Southern Saharian Road". Hörenswert!



DAVID COMTESSE

AMMOURRI

Dare To Be Happy

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Verdammt hübsch ist die schwedische Rocksängerin Marina Ammourri, die nicht nur erfolgreiche Songwriterin und Musikproduzentin ist, sondern nebenbei auch noch eine ganz lukrative Karriere als Model verfolgt. Musikalisch serviert sie uns hier eine prima ins Ohr gehende Hardrock-Scheibe, die ganz auf ihre kräftige Rockstimme (ähnlich der von Doro Pesch) zugeschnitten ist. Die hübsche Metallady wird auf der Scheibe von einer Vielzahl hochkarätiger Gäste unterstützt, u.a. Bassist Pontus Egberg (The Poodles, King Diamond) und Gitarrist Staffan Österlind (u.a. Paul Di'Anno, Iron Maiden).

TIM BELDOW

THE BLUE POETS

Live Power

Triple Coil Music/H'Art

★★★★★

Marcus Deml zählt seit vielen Jahren zu den besten Bluesgitarristen, die Deutschland zu bieten hat. Nun hat er mit seiner vierköpfigen Band



"The Blue Poets" eine Scheibe eingespielt, die den Blues dahin bringt, wo er hingehört: auf die Bühne! "Live Power" serviert 12 gnadenlos gute und pulsierende Bluesrock-Granaten mit dem genialen Gitarrenspiel Demls und der charismatischen Stimme von Sänger Gordon Gray. Anspieltipps sind Songs wie "For A God" und "People Get Ready".

TIM BELDOW

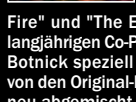
THE DOORS

Live At The Isle Of Wight 1970

Eagle Rock/Universal

★★★★★

Nach diesem tollen CD+DVD-Set werden sich die Doors-Fans sicherlich die Finger lecken! Mit "Live At The Isle Of Wight 1970" ist der letzte bekannte Konzertmitschnitt der Doors erstmals in einer sorgfältig remasterten Neuauflage im Handel erhältlich. Die famosen Liveversionen von Klassikern wie "Break On Through", "Roadhouse Blues", "Light My Fire" und "The End" wurden vom langjährigen Co-Produzenten Bruce Botnick speziell für diese Edition von den Original-Mehrspurbanden neu abgemischt. So wartet die im Package befindliche rund 84minütige DVD u.a. mit 5.1. Dolby Surround und visueller Bildaufwertung des Filmmaterials auf. Ein Must Buy!



DUKLAS FRISCH

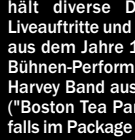
FISH

Songs From The Mirror Suits

Chocolate Frog Comp./Amazon.de

★★★★★

Die Reihe mit remasterten Deluxe-Sets des ehemaligen Marillon-Sängers Fish geht in eine neue Runde. Diesmal wurden zwei hochkarätige Soloalben von Anfang der 90er Jahre neu aufgelegt. "Songs From The Mirror" erschien 1993 und war ein reines Coveralbum, auf dem Fish Songs von David Bowie ("Fearless"), Pink Floyd ("Fearless"), The Kinks ("Apeman"), Genesis ("I Know What I Like") u.a. in tollen Neuversionen einspielte. Auf CD1 der Deluxe-Edition befindet sich das remasterte Originalalbum inklusive "Time And A Word" featuring Steve Howe. CD2 hält diverse Demoaufnahmen, Liveauftritte und Live Acoustic-Sets aus dem Jahre 1993 sowie einen Bühnen-Performance mit der Alex Harvey Band aus dem Jahre 1995 ("Boston Tea Party") bereit. Ebenfalls im Package enthalten ist auch eine DVD mit einer Doku über die Entstehung des Coveralbums inklusive Tourereindrücken. - Ebenfalls re-released wird das "Suits"-Album aus dem Jahre 1994, das als opulente 3 CD-Book-Deluxe-Edition erscheint. Die Scheibe war sehr erfolgreich und enthielt Smashhits wie "Lady Let It Lie" und "Pipeline". Auf CD 2 finden sich insgesamt 14 rare Demoverionen, darunter gleich drei verschiedene Takes von "Somebody Special". Auf CD 3 schließlich gibt es noch hörenswertes Livematerial von Fish, das vorwiegend von der 1994/95er Live-Tour stammt. Fish-Fans sollten sich die beiden Edelsätze unbedingt zulegen. Es lohnt sich!



DAVID COMTESSE

Das war ja auch mal nach 20 Jahren überfällig: Nathan Gray, der Frontmann der Posthardcore-Helden Boysetsfire veröffentlicht mit "Feral Hymns" sein erstes Soloalbum. Ergebnis ist ein atmosphärisches, emotionales und mit dunklen Hymnen durchflutetes Singer/Songwriteralbum, auf dem natürlich auch eini- g er Boysetsfire-Klassiker in reduzierten Songversionen zu hören sind. Als Anspieltipp empfiehlt sich das intensiv-darke "Echoes".

YASMIN SCHMIDT

NATHAN GRAY

Feral Hymns

End Hits Records

★★★★★

Das Berliner Trio Jaguwar existiert seit 2012 und hat sich seitdem mit einem halluzinogenen und flirrenden Indie-Rock mit Amphetamin-Reptile mäßigen Noise-sound und bitter-süßen Popappeal einen Namen gemacht. Fans von Wall Of Sound, Shoegaze, Noise und Pop werden an Songs wie "Skeleton Feet" und "Slow And Tiny" sicher ihre Freude haben.



YASMIN SCHMIDT

GREAT COLLAPSE

Neither Washington Nor Moscow... Again

End Hits Records/Cargo

★★★★

Mit Great Collapse präsentiert die Melodic Hardcore Supergroup um den Strike Anywhere Sänger Thomas Barnett und ehemalige/aktuelle Mitglieder von Bands wie Rise Against, Set Your Goals und Nations Afire ihr zweites Album. Schließlich gab es mit "Holy War" im Jahre 2015 schon einen adäquaten Einstand, der von Genreanhängern begeistert aufgenommen wurde.

JÖRG EIFEL

HAVE YOU EVER SEEN THE JANE FONDA AEROBIC VHS?

Jazzbelle 1984/1985

Vild Recordings/Cargo

★★★★★

Die finnische Garage-Punkband mit dem einfallreichen Bandnamen (ja, ich kenne das Aerobic-Video von Jane Fonda, d.Red.) legt ihr zweites Album vor. Wie schon beim Erstlingswerk arbeiteten Susanna Stemma-Sihvola (voc., bass), Ekku Lintunen (keys, voc.) und Janne-Petten Pitkälä (drums) beim eigentlichen Songwriting-Prozess mit diversen alten Casio Keyboards und Akkordeon-Riffs, was der Band ihren einzigartigen Sound verschafft. Thrashiger Punkrock, wie er nur aus Finnland kommen kann.

JÖRG EIFEL

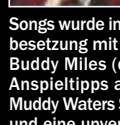
JIMI HENDRIX

Both Sides Of The Sky

Legacy Records/Sony Music

★★★★★

Mit "Both Sides Of The Sky" erscheint der dritte Teil mit unveröffentlichten Aufnahmen von Jimi Hendrix. Darauf vertreten sind Recordings, die in den Archiven der Plattenfirma schlummerten und in den Jahren zwischen 1968 bis 1970 entstanden. Der Großteil der Songs wurde in der legendären Triobesetzung mit Billy Cox (bass) und Buddy Miles (drums) eingespielt. Anspieltipps auf der CD sind das Muddy Waters Stück "Mannish Boy" und eine unveröffentlichte Version des Hendrix-Klassikers "Hear My Train A Comin'", die vom April 1969 stammt.



JÖRG EIFEL

KEN HENSLEY

Rare & Timeless

BMG/ADA

★★★★★

Der legendäre, ehemalige Uriah Heep-Sänger Ken Hensley veröffentlicht hier eine von ihm selbst zusammengestellte Kollektion von seinen besten Soloaufnahmen, Raritäten und brandneuen Songs. Uriah Heep-Fans werden sich sicherlich über "Free Me" und "Lady In Black" freuen. Dazu gibt es speziell für den Sampler neu eingespielte Songs (u.a. "Mine", Epilogue") und bisher unveröffentlichte Raritäten wie "Send Me An Angel" und "The Last Dance".



TIM BELDOW

JAGUWAR

Ringthing

Tapete/Indigo

★★★★★

Das Berliner Trio Jaguwar existiert seit 2012 und hat sich seitdem mit einem halluzinogenen und flirrenden Indie-Rock mit Amphetamin-Reptile mäßigen Noise-sound und bitter-süßen Popappeal einen Namen gemacht. Fans von Wall Of Sound, Shoegaze, Noise und Pop werden an Songs wie "Skeleton Feet" und "Slow And Tiny" sicher ihre Freude haben.

YASMIN SCHMIDT

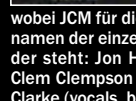
JCM

Heroes

Repertoire Records/H'Art

★★★★★

In meinem CD-Player dreht sich gerade die neue Bluesrock-Scheibe der Band JCM, hinter der sich 3 r u m r e i c h e Namen verbergen. Die Bandmitglieder haben in den 70iger Jahren bei Colosseum gespielt, wobei JCM für die Initialen der Vornamen der einzelnen Bandmitglieder steht: Jon Hiseman (drums), Clem Clempson (guitar) und Mark Clarke (vocals, bass). Inklusiv der Jack Bruce Coverversion "Weird Of Hermiston" und dem Humble Pie Remake "Four Day Creep".



RAINER GUERICHT

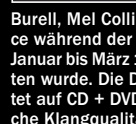
KING CRIMSON

Earthbound

Panegyric/Galileo MC

★★★★★

Eine opulente CD + DVD-A-Jubiläumsedition des King Crimson-Klassikers "Earthbound" aus dem Jahre 1972. Es handelt sich um jenen legendären Livemitschnitt, der in der Besetzung mit Robert Fripp, Boz Burrell, Mel Collins und Ian Wallace während der US-Tour zwischen Januar bis März 1972 mitgeschnitten wurde. Die Deluxe-Edition bietet auf CD + DVD-A die bestmögliche Klangqualität des Ursprungsmaterials inklusive diverser Bonus-tracks, Original Vinyl Transfer Stereo Mix, New Stereo Mix u.a. Für den King Crimson-Fan ein Must-Buy!



DAVID COMTESSE

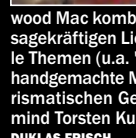
DAS KUBINAT

Alles Oans

RecordJet

★★★★★

Aus München kommt der bayerische Rock-Vierer Das Kubinat, der seine Songs mit mehrstimmigem Mundart-Gesang im Stile von legendären Bands wie The Eagles und Fleetwood Mac kombiniert. In den aussagekräftigen Liedern über aktuelle Themen (u.a. "Da Peda") gibt es handgemachte Musik und den charismatischen Gesang von Mastermind Torsten Kubina.



DUKLAS FRISCH

LAZULI

Saison 8

L'Abelille Rôde

★★★★★

Die französische Progressive Rock-Band Lazuli um Sängerin Léode ist ein echter Geheimtipp. Ihr neues Album "Saison 8" betört das Ohr des Hörers mit einer geschmackvollen Mischung aus progressiven Zutaten, Chanson und Folk. Einfach mal Nummern wie "Un linceul de brume" anhören und sich verzaubern lassen!



DAVID COMTESSE

MILS

We Fight I We Love

Mils/Soulfood

★★★★★

Aus Montpellier im Süden von Frankreich kommen Mils, die mit "We Fight I We Love" ihre fünfjäh-

rige neue EP vorstellen. Die Band um die hübsche Sängerin Mélodie Pastor, Cerise Poullart (Gitarre), Tristan Milian (Lead Gitarre), Jack Tronquet (Keyboards) und Ben Marmier (Schlagzeug) serviert einen gefühlvollen, energetischen und ausdrucksstarken Electro Rock, den man gehört haben sollte.

YASMIN SCHMIDT

JOE PERRY

Sweetzerland Manifesto

Roman Records/H'Art

★★★★★

Joe Perry ist den Fans natürlich als Gitarrist, Gründungsmitglied und maßgeblicher Songwriter von Aerosmith bekannt. Mit "Sweetzerland Manifesto" veröffentlicht er sein mittlerweile sechstes Soloalbum, das auf seinem eigenen Label "Roman Records" erscheint. Bei der Einspielung der 10 Songs wurde er von zahlreichen Freunden und Musikern unterstützt. So spielt bei dem Cover-Song "Eve Of Destruction" Johnny Depp an den Drums. Zu den weiteren hochkarätigen Gästen zählen Robin Zander (Cheap Trick), David Johansen (New York Dolls) und Terry Reid.



BERND OPPAU

THE RADAR POST

A Good Adjustment To Reality

Nordic Music Society/Membran

★★★★★

The Radar Post heißt das Projekt des dänischen Singer/Songwriter Esben Svane, unter dessen Logo nun das zweite Album "A Good Adjustment To Reality" veröffentlicht wird. Zusammen mit einer Vielzahl von Gastmusikern entstand in der



Abgeschiedenheit von Dänemark eine melancholische, treibende und aufwühlende Indie-Rock-Scheibe mit deutlichen Radiohead-Bezügen und Songs, die ausgezeichnet ins Ohr gehen. Man höre hierzu nur einmal "Slink Away".

MILP STEIN

RAIN DIARY

Black Weddings

Opical Records/H'Art

★★★★★

"Winter Wave" nennt Finnlands neuester Export "Rain Diary" seinen musikalischen Stil und bezeichnet damit eine Mischung aus hartem Dark & Doom-Rock und elektronischen Industrial-Grooves. Auf der Suche nach dem perfekten Sound fusioniert das Quintett dazu noch jede Menge Pop-Appeal, facettenreiche Electro-Vibes und eine gut abgehangene Wave-Line à la Depeche Mode. Ergebnis ist eine gut funktionierende Gothic & Düstere-Mucke, die durchaus auch Dance-floor-tauglich ist.

JÖRG EIFEL

MICHAEL SCHENKER

A Decade Of The Mad Axeman

INAK/in-akustik

★★★★★

Der ehemalige UFO & Scorpions-Gitarrist Michael Schenker zählt seit mehr als 4 Jahrzehnten zu den besten Rockgitarristen. Mit vorliegender Doppel-CD gibt es nun eine Retrospektive seiner Temple of Rock und



MSG-Phase zwischen 2007 bis 2016. CD 1 serviert 16 Studiotracks, die zwischen 2007 ("I Want You") bis 2014 ("Bulletproof") entstanden sind. Auf CD 2 ist dann noch umfangreiches Livematerial zu hören, das zwischen 2010 bis 2016 bei Auftritten in Tokio, Madrid, Tilburg und dem High Voltage Festival mitgeschnitten wurde. Auf den beiden CDs sind eine Vielzahl hochkarätiger Künstler zu hören, u.a. Graham Bonnet, Don Airey, Rudolf Schenker, Jeff Scott Soto, Chris Slade, Simon Phillips, Herman Rarebell, Doogie White und Gary Barden.

BERND OPPAU

SEBASTIEN
Act Of Creation

Pride&Joy Music/Soulfood

★★★★

Zwischen ihrem Debüt „Tears Of White Roses“ (2010) und dem Nachfolger „Dark Chambers Of Déjà Vu“ (2015) konnten die Tschechen als Support für Alice Cooper, dem Masters Of Rock Festival und dem Rock Tower Festival jede Menge Onstage-Erfahrung sammeln. Ein Umstand, der sich auf die 14 brandneuen Tracks von „Act Of Creation“ positiv ausgewirkt hat. Ergebnis ist eine gute Mischung aus harten Gitarren-Licks, speedigen Drum-Attacken, Bombastischen Momenten, Harmonie-Gesang und brutalem Mikrophon-Einsatz.

DAVID COMTESSE

SIDEWALK SURFERS
Dinner For Sinners

Long Beach Rec./Broken Silence

★★★★

Aus dem Saarland kommen die Sidewalk Surfers, die die Herzen aller Punk & Ska-Fans hören schlagen lassen. Der Fünfer aus Saarbrücken lässt es auf seinem Debüt-Sil-

berling so richtig krachen. Teufel auch, die Jungs haben's drauf und retten den traditionellen Punkrock mit intensiver Mund-Beatmung ins nächste Jahrtausend. Schnell, frech, scharf und unkompliziert, so wie Punk eben sein soll. Weiter so!

ENZO BACH

SPITFUEL
Dreamworld Collapse

MDD Records/Alive

★★★★

Der schwäbische Heavy Metal-Fünfer Spitfuel hat sich für sein zweites Album "Dreamworld Collapse" einiges vorgenommen. Im Mittelpunkt des Geschehens steht eine epische Science Fiction Story, die von Freiheit, Mut und Rebellion in einer düsteren Zukunftsvision erzählt. Musikalisch umgesetzt wird das Ganze mit progressiven Parts, orchestralen Elementen und kraftvollem und druckvollem Melodic Metal.

DAVID COMTESSE

TEMPLETON PEK
Watching The World Come Undone

Drakkar/Soulfood

★★★★

Im Bereich des politischen Melodic Hardcore sind die aus dem englischen Birmingham stammenden

Templeton Pek schon seit dem Jahre 2005 unterwegs. Probleme gibt es anlässlich des bevorstehenden Brexits in Großbritannien mehr als genug, was Templeton Pek mit der nötigen Portion Wut im Bauch den Finger auf die Wunde legen lässt.

ENZO BACH

STEVE TRAIN'S BAD HABITS

Steve Train's Bad Habits

Off Label Records/Timezone

★★★★

Das Sextett um Steve Train legt hier eine tolle Scheibe vor, auf der Desert Rock, Rockabilly, 60s-Beat und Country munter gemischt werden. Die Band ist großartig und macht mit Steve Train am Mikro mächtig Laune. Als Anspieltipp unbedingt "Strychnine" nehmen, denn hier gibt's ein tolles Duell zwischen Gitarre und Orgel.

FABIAN HAUCK

VIZEDIKTATOR
Kinder der Revolution

Sportklub Rotter Dam/Indigo

★★★★

Vizediktator sind ein Post-Punk-Quartett um die beiden Bandgründer Benni H. und Hannes G. Ihr neues Album "Kinder der Revolution" serviert 12 Tracks in deutscher Sprache, mit rauer Energie und der nötigen Direktheit rübergebracht. Musikalisch agiert die Band im Spannungsfeld zwischen Post-Punk, Power-Pop, NDW und New Wave. Wer Bands wie Die Nerven, Messer und Trümmer mag, liegt hier auf jeden Fall richtig.

ENZO BACH

VOGA
Closer

Voga

★★★★

Neuester Zugang in der Indie-Rock-Alternative-Ecke ist Voga, ein Trio aus Italien, das mit „Closer“ seine neue CD vorstellt. Dabei versuchen die Drei einen Mix aus jeder Menge Electro-Elementen, Indie-Rock-Rhythmen und poppigen Anleihen, der allerdings trotz größter Bemühungen nicht aus den Startlöchern kommt und schon zu Beginn irgendwie verbraucht klingt. Schade eigentlich, denn einige der Tracks wie etwa „Amazing“ haben durchaus das Potential, unter den Stroboskopen zu funktionieren. Mal sehen, wie es mit den Jungs weiter geht!

FRANK ZÖLLNER

WEEDPECKER
III

Stickman Records

★★★★★

Aus Warschau kommt die vierköpfige Band Weedpecker, die ihr drittes Album präsentiert. "III" beinhaltet fünf, teils über 10minütige Kompositionen, die ihre Spannungsbögen aus symphonischem Prog, Psychedelic, Jam, Stoner und Spacerock beziehen. Da gibt es viel zu entdecken. Anspieltipp ist "Embrace" und das ultralange

"From Mars To Mercury".

JÖRG EIFEL

WHITE WIZZARD
Infernal Overdrive

M-Theory Audio/Membran

★★★★

Die amerikanische True Metalband White Wizzard meldet sich mit ihrer neuen Scheibe "Infernal Overdrive"



zurück. Es ist das bereits vierte Album des Quartetts aus Los Angeles um Frontmann Wyatt Anderson und Bandleader Jon Leon (bass, guit.). Komplettiert wird die Truppe mit Leadgitarrist James J. LaRue (auch synths) und Schlagzeuger Dylan Marks. Ergebnis ist ein NWOBHM-beeinflusster Metal mit Progressive und Hardrock-Einflüssen der 70er Jahre. Als Produzent fungierte Ralph Patlan (u.a. Megadeth, UFO).

JÖRG EIFEL

VINYL VINYL VINYL

ATOMIC ROOSTER

Live At Paris Theatre 1970

Sireena Records/Broken Silence

★★★★

Hier kommt ein wahrer Leckerbissen für alle Freunde der britischen Rockband Atomic Rooster aus einer Zeit, als das spätere ELP-Mitglied Carl Palmer noch Teil der Band war. Auf der 10" Vinyl sind vier rare Livetracks aus dem Londoner

RAINER GUÉRICH

"Paris Theatre" zu hören, die anlässlich von BBC-Radioaufnahmen entstanden. Es sind authentische, rare Aufnahmen, die das Potential von Atomic Rooster auf Tracks wie dem fast neunminütigen "Gershatser" eindrucksvoll demonstrieren.

RAINER GUÉRICH

GROBSCHNITT

Volle Molle

Razzia

Illegal

Brain/Universal Music

★★★★★

Die edel aufgemachte "Black & White"-Vinylreihe von den Prog- und Krautrockern Grobschnitt geht in eine neue Runde. Diesen Monat erscheinen gleich drei interessante und neu remasterte Vinyleditionen, die jeweils mit einer weißen Bonus-Live-LP und Download-Code komplettiert wurden. Den Anfang macht das aus dem Jahre 1980 stammende Livealbum "Volle Molle" (Brain/Universal Music),



das ursprünglich als Doppel-LP erscheinen sollte, aber dann aus Kostengründen nur als Einzel-LP released wurde. In der remasterten "Black & White"-Vinyl-Edition ist dieser Umstand nun behoben. Die Bonus-LP wartet u.a. mit zwei faszinierenden "Solar Music-Powerplay"-Versionen auf, die 1979 in den Kölner Sartory-Sälen bei zwei aufeinanderfolgenden Konzerten mitgeschnitten wurden. Das Tonmaterial hat die gute Stimmung, die bei den damaligen Konzerten bestand, sehr gut eingefangen. Weiter geht es mit der Neuedition des 1981 veröffentlichten Albums "Illegal" (Brain/Universal Music). Die Scheibe ist in der Grobschnitt-Dis-



MARIUS TILLY
Words From The Wilderness

String Commander/Indigo

★★★★★

Der aus dem Ruhrpott stammende Sänger und Gitarrist Marius Tilly hat mit seinen Veröffentlichungen in der Vergangenheit schon für einiges Aufsehen gesorgt. Mit „Words From The Wilderness“ präsentiert er nun seine neue CD, auf der er mit seiner Band um Benjamin Oppermann (bass) und Hanser Schüller (drums) im Spannungsfeld zwischen Blues, Rock und Psychedelicrock agiert. Als Anspieltipp empfehle ich das mächtig gringende "Sold Out" und das psychedelisch-wabernde "The Wilderness". Retro-Bluesrock + Psychedelic mit Alternative Rock-Zutaten. Ein heißer Tipp!

BERND OPPAU



JUHA KUJANPÄÄ
To Where My Wings Will Take Me

Eclipse Music/Galileo MC

★★★★★

Der finnische Keyboarder und Komponist Juha Kujanpää veröffentlicht mit "To Where My Wings Will Take Me" den dritten Teil einer Album-Trilogie, zu der auch „Kultasiipi - Goldwing“ (2015) und „Kivenpyörittäjä - Tales and Travels“ (2013) gehören. Zum musikalischen Line-Up zählen auch schon wie auf den beiden Vorgängern das Folkviolin-Trio „Frigg“ und eine vierköpfige Electric Comping Section mit. Ergebnis ist ein farbenprächtiges und episches Folk-Progressive-Rock-Album mit komplexen und durchdachten Arrangements. Eine Scheibe, in die man tief eintauchen kann!

TIM BELDOW



SQUEALER
Behind Closed Doors

Pride & Joy Music/Soulfood

★★★★★

Squealer sind bereits seit den 1980er Jahren in der Hardrock-Szene aktiv, mussten allerdings im Jahre 2005 den tragischen Unfalltod ihres Gründungsmitglieds & Sängers Andreas „Henner“ Allendörfer überwinden. Glücklicherweise hat man nun für diese Position den idealen Ersatz gefunden. Am Mikro ist nun Sänger Sebastian Werner zu hören, der seine Sache sehr gut macht. Die Hessen schießen mit „Behind The Closed Doors“ einen astreinen Metal & Thrash aus den Boxen, der Spaß macht. Natürlich darf die eine oder andere Mitgröhlnummer nicht fehlen, was die Scheibe perfekt abrundet.

FRANK ZÖLLNER



WHITE MOUNTAIN
The Delta Sessions

White Mountain M./Distrokid

★★★★★

"White Mountain" ist das musikalische Projekt des Hamburger Multiinstrumentalisten und Produzenten Mirko Ertmer, der mit 8 Sängern und Sängerinnen sowie weiteren Gastmusikern ein anspruchsvolles Progrock-Konzeptalbum auf die Beine gestellt hat. Die 15 Tracks werden in 5 Chapter unterteilt, welche die Lebenszyklen im Dasein des Menschen darstellen sollen. Musikalisch gibt es mit rockigen Nummern, epischen Arrangements, Progrock, Balladen, orchestralen Elementen und Soundtrackartigen Stücken reichlich Abwechslung. Als Anspieltips empfehlen sich "Northern Soul" und "The Link".

DAVID COMTESSE

THE AMORETTES

Born To Break

Steamhammer/SPV

★★★★

Die drei schottischen Mädels von The Amorettes sorgen für frischen Schwung in der Hardrock-Szene. Tatsächlich haben Gill Montgomery (vocals, guitar), Heather McKay (bass) und Hannah McKay (drums) das Zeug dazu, die weiblichen Motörhead zu werden. "Play It Loud!" heißt die Devise auf Songs wie "Can You Feel The Fire?" und "You Still Got Rock And Roll".

TIM BELDOW

THE BENNIES

Natural Born Chillers

Uncle M Music/Cargo

★★★★

Aus Australien kommen The Bennies, die uns auf ihrem aktuellen Longplayer "Natural Born Chillers" eine in die Beine gehende Mischung aus Psychedelic, Ska, Punk, Rock, Elektro und Crossover servieren. Das macht gute Laune, und zwar nicht nur auf Songs wie dem unwiderstehlich nach vorne gehenden "Apathetic Revolution" und dem relaxed groovenden Ska-Opener "Get High Like An Angel".

YASMIN SCHMIDT

CREMATORY

Oblivion

Steamhammer/SPV

★★★★

Darauf hat die Fangemeinde lange gewartet. Die Urgesteine des deutschen Gothic Metals melden sich mit einer brandneuen Scheibe zurück. Mit den beiden neuen Gitarristen Tossé Basler und Rolf Munkes sowie Bassist Jason Mathias ist der Gruppensound nun noch vielseitiger geworden. Anspieltips gibt es viele. Beispielsweise das mit orchestralen Arrangements unterfütterte "Salvation" oder das hymnische "Wrong Side". Ein Must-Buy für jeden Crematory-Anhänger!

CONNOR A. RETTLER

FLUXMEISTER

Ende Anfang ebenfalls

DMG Records/Broken Silence

★★★★

Wie bereits das Debütalbum „Firn“ ist auch der Nachfolger fest im Deutsch-Rock-Genre verwurzelt und wartet mit jeder Menge harter Riff-Attacken und Drum-Gewittern auf. Die Mischung aus Rock, Blues, Folk und Pop kommt gut, nur was die Vocal-Parts angeht, wirken Fluxmeister etwas blässlich wie die Nase. Über die Aussagekraft der Texte („Mein tiefes Schwarz, mein helles Weiß färbt sich grau, wenn ich nicht weiß“) schweigt des Rezensenten Höflichkeit. Ansonsten bieten die Vier soliden Rock mit reichlich Dampf in der Rille. Man muss ja nicht so genau zuhören...

FRANK ZÖLLNER

GHOSTMAKER

Fuzz

High Noon

★★★★

Hinter GHOSTMAKER verbergen sich drei ehemalige Bandmitglieder von Berlin Blackouts, Oxyomoron und Mad Sin. Mit "Fuzz" erscheint nach dem vielbeachteten Erstlingswerk aus dem letzten Jahr nun das zweite Album. Psycho meets Noise, Punk und Rock'n'Roll. Für die Aufnahme war Tom Schwall (Jingo de Lunch, Extrareit, Die Skeptiker) verantwortlich.

TIM BELDOW

HONEYTRUCK

Decision

Omoxx Media

★★★★

Honeytruck sind eine fünfköpfige Hardrock und Metalband aus Norddeutschland. Für die Mikroarbeit ist Sängerin Angelika Stelter verant-

wortlich, die mitunter an die Frontfrau von Guano Apes und Doro Pesch erinnert. Als Anspieltips empfehlen sich Einzeiler wie "Hallucination" und "On The Fast Lane". Stücke wie "Lost In Memories" geben Einblicke in die ruhigere Seite der Band.

DAVID COMTESSE

RADIO HAVANNA

Utopia

Dynamit Records/Broken Silence

★★★★

Die Berliner Polit-Punkband Radio Havanna veröffentlicht mit "Utopia" ihr bereits sechstes Album. Mit hymnischen Melodien, ironischem Augenzwinkern und klaren Statements zur politischen Gemengelage in Deutschland kommen Songs wie "Faust Hoch", "Hassliebe" und "Homophobes Arschloch" mit der richtigen Dosis Unangepasstheit und der Hoffnung auf eine bessere Welt aus den Boxen.

ENZO BACH

ROSCO

Hassliebe

Keller Flavour/recordjet

★★★★

Aus München kommt die sechsköpfige Formation ROSCO, die auf ihrem Erstlingswerk "Hassliebe" ein wenig an Such A Surge erinnert. Auf dem Spielplan steht Deutschrock in harter Gangart mit Punkrock, Metal, Rap und Crossover-Zutaten. Die Songtexte handeln aus dem Leben, von Empfindungen und Erlebnissen, mit denen sich jeder identifizieren kann.

ENZO BACH

SPIRAL KEY

An Error Of Judgement

Pride & Joy/Soulfood

★★★★

"An Error Of Judgement" heißt das zweite Album der britischen Progressive Metallband SPIRAL KEY. Die Band wurde bereits im Jahre 2012 von Sänger & Gitarrist David McCabe und Bassist Ken Wynne ins Leben gerufen. Die Texte handeln von bedrohlichen Themen wie menschlichem Versagen, Uneinigkeit und düsteren Träumen. Musikalisch wird der Progressive Metal auch mit symphonischen Elementen gekonnt in Szene gesetzt.

DAVID COMTESSE

THE SPIRIT OF SIREENA

Vol.12

Sireena/Broken Silence

★★★★

Die beliebte Compilation-Reihe des rührigen Progressive, Bluesrock und Krautrock-Labels Sireena geht in die 12-te Runde. Diemal mit dabei sind Bands wie die General Lee Band, Rosy Rosy, Bad News Reunion, Fee, Cinema, Kiev Sting!, The Tubes, Green und Renaissance!

DUKLAS FRISCH

NEUE DVD

ROBERT PLANT & THE SENSATIONAL SPACE SHIFTERS

Live At David Lynch's Festival Of Disruption

Eagle Vision/Universal Music

★★★★

Der ehemalige Led Zeppelin-Sänger Robert Plant wird auf seine alten Tage immer besser. Dies beweist vorliegender Livemitschnitt, der im Oktober 2016 bei David Lynchs "Festival Of Disruption" im Ace Hotel Theatre in Los Angeles aufgenommen wurde. Plant tritt seit dem Jahre 2012 mit der sechsköpfigen Formation The Sensational Space Shifters regelmäßig auf und präsentiert mit der Truppe eine packende Mischung aus Blues, Folk, Rock, exotischen Rhythmen und nordafrikanischer Musik. Besonders toll sind natürlich die zahlreichen Bearbeitungen von Led Zeppelin-Klassikern wie "Black Dog", "Babe, I'm Gonna Leave You" und "Whole Lotta Love".

TIM BELDOW

cographie ein wenig unterschätzt, bietet mit Songs wie "The Sniffer" und "Space Rider" aber echte Highlights. Die Bonus-LP hält 6 Livestücke bereit, die u.a. während der Illegal-Tour



1981 im Berliner "Quartier Latin" und in der Osnabrücker "Stadthalle" entstanden. Anspieltipp ist hier insbesondere "Mary Green". - "Razzia" (Brain/Universal Music) aus dem Jahre 1983 war ein rein deutschsprachiges Album, das natürlich auch von der NDW nicht unwesentlich beeinflusst wurde. Lohnenswert sind hier auch die 8 Livetracks der Bonus-LP, die größtenteils 1983 beim Auftritt in der Düsseldorfer Philipshalle mitgeschnitten wurden.

RAINER GUÉRICH

COCONUT KINGS

Coconuts Kings

Offlabel Records/Timezone

★★★★

Die sechsköpfige Formation Coconut Kings macht eine abgefahrene und tanzbare Mischung aus Blues, Rock 'n' Roll, Calypso und Tex-Mey-Style. Zum unverkennbaren Sound zählt insbesondere auch die immer wieder eingestreute Blues Harp. Leadsänger & Gitarrist Micael A Costa singt ausgesprochen cool, was auf dem Stück "Five Times Lucky At The Russian Roulette" nachzuhören ist.

RAINER GUÉRICH

THE COURETTES

We Are The Courettes

Sounds Of Subterrania/Cargo

★★★★

Garage Rock-Freunde kommen bei der neuen Vinyl-LP der Courettes voll auf ihre Kosten. Die Musik von Flavia Couri und Martin Couri verbindet dreckigen Fuzzsound mit 60er Jahre Girl Pop, Garagerock, Sixties-Sound und Soul. Besonderer Special Guest auf der Scheibe ist die brasilianische Horrorfilm-Legende Coffin Joe, der ein paar Zaubersprüche in die Vinylrille einfließen ließ...

RAINER GUÉRICH

LISTENER

Being Empty: Being Filled

Sounds Of Subterrania

★★★★

Aus Kansas City kommt die Postrock und Indierockband Listener um ihren charismatischen Frontmann Dan Smith. "Being Empty: Being Filled" ist das vierte Album der Truppe und durchtränkt mit rockigen und atmosphärischen Gitarrenwänden, die den Hörer in Beschlag nehmen. Als Anspieltips empfehlen sich hierzu Songs wie "Little Folded Fingers" und "Window To The World". Eine vielschichtige, kräftige, energetische, rockige, ruhige und Wärme spendende Alternative- und Postrock-Platte.

RAINER GUÉRICH

KILLING FLOOR

Out Of Uranus

Repertoire Records/Cargo

★★★★

Über Repertoire Records erscheint hier eine tolle remasterte Vinyl-Edition der legendären britischen Bluesrock und Psychedelicrock-Band Killing Floor. "Out Of Uranus" erschien 1970 und war gleichzeitig das zweite und letzte Album der Band um Gitarrist Mick Clarke und Sänger & Harpist Bill Thordycraft. Die Truppe spielte wie die Yardbirds und Ten Years After eine packende Mischung aus kraftvollem Bluesrock, Jazz und psychedelischen Zutaten. Highlights der Scheibe sind zweifellos der Psycho Blues "Out Of Uranus" und die explosive Jamrock-Nummer "Son Of Wet" mit tollen Drums von Bazz Smith.

hier eine tolle remasterte Vinyl-Edition der legendären britischen Bluesrock und Psychedelicrock-Band Killing Floor. "Out Of Uranus" erschien 1970 und war gleichzeitig das zweite und letzte Album der Band um Gitarrist Mick Clarke und Sänger & Harpist Bill Thordycraft. Die Truppe spielte wie die Yardbirds und Ten Years After eine packende Mischung aus kraftvollem Bluesrock, Jazz und psychedelischen Zutaten. Highlights der Scheibe sind zweifellos der Psycho Blues "Out Of Uranus" und die explosive Jamrock-Nummer "Son Of Wet" mit tollen Drums von Bazz Smith.



RAINER GUÉRICH

SAXON

Saxon

Wheels Of Steel

Strong Arm Of The Law

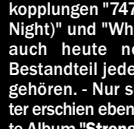
Noise/BMG

★★★★

Die britische Band um dem charismatischen Leadsänger Biff Byford ist ein Veteran des New Wave of British Heavy Metal. Bereits im Jahre 1979 gegründet, setzten Saxon gleich mit ihren ersten drei Alben ein dickes Ausruferzeichen in der Hardrock- und Heavy Metal-Szene. Um so erfreulicher, das nun die ersten drei Saxon-Scheiben als schicke und remasterte Vinyl-Ausgaben wiederveröffentlicht werden. Unbedingt in jede gut sortierte Rocksammlung gehört das selbstbetitelt Debüt



"Saxon" (1979), auf dem Saxon auch noch Progressive und Glamrockzutaten von ihrer Vorgängerband "Son Of A Bitch" (1976-78) einfließen ließen. - 1980 erschien Saxon's zweites Album "Wheels Of Steel", mit dem die Band in ihrer britischen Heimat Goldstatus erreichte. Zudem finden sich auf der Scheibe auch die beiden Top 40-Singleauskopplungen "747 (Strangers In The Night)" und "Wheels Of Steel", die auch heute noch zum festen Bestandteil jeder Saxon-Liveshow gehören. - Nur sechs Monate später erschien ebenfalls 1980 das dritte Album "Strong Arm Of Love", das eine Reihe Rockgranaten wie



"Heavy Metal Thunder", "Strong Arm Of The Law" und "20.000 FT" enthielt. Hardrock und Metalfans sollten bei diesen drei Wiederveröffentlichungen also unbedingt zuschlagen!

RAINER GUÉRICH

SOOMA

Sooma

Holy Fall Records/Distrokid

★★★★

Aus der Schweiz kommt das junge Trio Sooma, das in seiner Heimat bereits durch explosive und mitreißende Liveshows auf sich gemacht hat. Die Band um Yannick Consael (Gitarre, Gesang), Stefan Jovic (bass) und Fidel Aeberli (Schlagzeug) macht Musik, wie sie auch



Anfang der 90iger Jahre auf dem Grunge-Label "SubPop" hätte veröffentlicht werden können. Mitreißender Grunge, wuchtige Riffs und Gitarrenwände und der

hymnische Gesang von Frontmann Yannick machen vom Start weg Spaß. Anspieltips sind "Uncle", "Knee" und das melancholische, temporarierende "Belgrade".

Geheimtip!
RAINER GUÉRICH

TANKARD

Zombie Attack

Chemical Invasion

The Morning After

The Morning After Life

Stone Cold Sober

Two.Faced

The Tankar

Noise/BMG

★★★★/★★★★

Fans der legendären deutschen Thrash Metal-Band Tankard können sich diesen Monat gleich über sieben remasterte Splatter-Vinyl-Releases (Noise/BMG) der Kulttruppe aus Frankfurt freuen. Neben Kreation, Destruction und Sodom zählen Tankard seit ihrer Gründung 1982 zu den Urvätern des deutschen Thrash Metal. Den Anfang bei den schmuckten Vinyl-Neueditionen macht das Tankard-Debüt "Zombie Attack" (Noise/BMG), das 1986



erschien und bei dem sich alles um Alkohol, Moshen und Horrorfilme drehte. Die LP mit dem Kultklassiker "(Empty) Tankard" schlug in der damals noch jungen Thrash-Szene ein wie eine Bombe und bescherte Tankard eine treue Fangemeinde. - 1987 folgte mit "Chemical Invasion" (Noise/BMG) das zweite Tankard-Album, bei dem die Jungs um Frontmann Gerre ihren Stil mit einer gehörigen Portion Humor und Augenzwinkern verfeinerten. Mit auf der Platte sind Knaller-Songs wie "Don't Panic" und "For A Thousand Beers". - Mit ihrem dritten Album "The Morning After" (1988, Noise/BMG) hatten sich Tankard schließlich in der deutschen Thrash Metalszene etabliert. Diese LP gilt als einer der wesentlichen Bandklassiker und wurde in der Neuedition mit der "Alien EP" komplettiert. - Im Jahre 1990 ver-



öffentlichte Frankfurter den vierten Studio-Release "The Morning After Life" (Noise/BMG), der alleine schon wegen dem genialen Coverartwork den Kauf lohnt. Songs zum Mitmoshen sind eine Menge auf der Scheibe. Als Reinhörertips empfehlen sich Tracks wie "Open All Night" und "The Meaning Of Life". - Weiter geht's mit der Langgrille "Stone Cold Sober" (Noise/BMG), mit der Tankard im Jahre 1992 während der Grunge-Ära die Thrash Metal-Fahne unbeirrt hochhielten.

Ergebnis ist ein gadenlos guter Teutonic Thrash Metal inklusive "Centerfold", einer genialen Coverversion der J. Geils Band. - 1993 veröffentlichten Tankard mit "Two.Faced" (Noise/BMG) ihr wahrscheinlich gesellschaftskritischstes Werk. Neben Songs mit Message wie "Nation Over Nation" und "Cities In Flames" gibt es aber auch Stücke zum Abfeiern wie "Ich brauch' meinen Suff". - Last but not least wird mit "The Tankard" (Noise/BMG) auch das letzte Album, das auf Noise Records im Jahre 1995 erschien, re-released. In der limitierten Doppel-LP ist auch Tankards "Aufgetankt" enthalten.

RAINER GUÉRICH